



Nachrichten aus der
Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.
Amtliche Mitteilung
Nr. 1 - Juni 2019
Zugestellt durch Post.at



unsere gemeinde


Österreichische UNESCO-Kommission
Innerebene: Kulturbetriebliches Verzeichnis
United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization
Murauer Faschingrennen
Januar/Februar 2011

6. St. Peterer Gesundheitsmesse

Am 27. April 2019 fand in der Greimhalle wieder die Gesundheitsmesse „Vital & Gesund“ statt



Bgm. Herbert Göglburger (l.v.r.) und das Organisationsteam mit Nadja Bischof, Ursula Degold und Eva Kurz (v.l.) freuten sich über die gelungene Veranstaltung. Näheres auf Seite 5

4. Unterer Marktfest

Festkomitee des Unteren Marktes überreichte
Reinerlös in der Höhe von 2.500 EURO



Der Reinerlös von € 2.000,- wurde von Obmann Max Lercher sen., Kassier Erwin Brunner und Schriftführer Oliver Brunner (hinten vr.) an Herrn Franz Lärnsack (mitte) überreicht. € 500,- wurden dem Sportverein für die Nachwuchsarbeit übergeben. Näheres auf Seite 9



**Dorfer Maria 90
Eichberg**



**Wolfsberger Maria 90
Feistritz**



**Lindschinger Franz 90
St. Peter**



**Pichler Valerie 85
Feistritz**



**Kobald Helga 80
Eichberg**



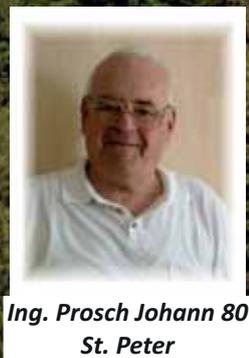
**Rieger Aloisia 80
Feistritz**



**Galler Sebastian 80
Pöllau**



**Hansmann Philipp 80
St. Peter**



**Ing. Prosch Johann 80
St. Peter**



**Wohleser Adolf 80
Mitterdorf**



**Hansmann Gislinde 75
St. Peter**



**Heutzenröder Hannelore 75
St. Peter**



**Kern Christine 75
St. Peter**



**Schleifer Irmlinde 75
St. Peter**



**Bacher Peter 75
Althofen**



**Kühr Peter 75
St. Peter**



**Ohne Bild:
Mayr Katharina 80
Mitterdorf**



**Steiner Emma 75
Mitterdorf**



**Fixl Siegmund 75
Peterdorf**

Unseren Jubilaren die besten Wünsche!

Foto © Josef Wieser

Impressum gemäß § 24 und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz 1981 (MedienG):

Herausgeber: Marktgemeinde 8843 St. Peter am Kammersberg Nr. 82, vertreten durch Bürgermeister Herbert Göglburger, Tel.: 03536/7611, Fax: 03536/7611-6, E-Mail: gde@st-peter-kammersberg.gv.at, Internet: www.st-peter-kammersberg.gv.at. **Amtsstunden / Parteienverkehrszeiten:** MO bis FR 8.00 - 12.00 Uhr.

Sprechstunden Bürgermeister: DI 9.00 - 11.00 Uhr und FR 13.30 - 15.00 Uhr sowie gegen telefonische Vereinbarung. **Redaktionsleitung, Gestaltung, Layout und Satz:** Oliver A. Brunner. **Druck:** Druckerei IRIS, 8750 Judenburg. **Bildquellen:** Oliver Brunner, Camping Bella Austria, Herwig Debelak, ebay.at, forster.at, Anita Galler, Gesundheitsfonds Steiermark, Holzstraßenlauf OK-Team, Mag. Petra Kern, Klimabündnis Österreich GmbH, Hans Leitner, Stefan Leitner, Barbara Petzl, Polizei Schöder, Hans Jörg Putzenbacher, regioMOTION, ROW, Rotes Kreuz Murau, Gerhard Schmidt, Silvia Schoberegger-Bacher, Steiermark-Card GmbH, Günther Steinbrugger, Christoph Stolz, DI Patrick Stolz, Stephanie Stöckl, Ing. Christine Süßenbacher, Peter Trattner, Volkshilfe Steiermark, Josef Wieser, KiGa St. Peter, VS St. Peter, NMS St. Peter, FS Feistritz, Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter, SZ St. Peter, TVB St. Peter-Schöder, Marktgemeinde St. Peter a. Kbg., Feuerwehren, Vereine und Organisationen unserer Gemeinde sowie private Quellen. **Auflage:** 1.000 Stück. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** Freitag, 8. November 2019! **Erscheinung:** 51. KW. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Für Form und Inhalt der Beiträge sowie die Wahl geschlechtsneutraler Formulierungen sind die Autorinnen und Autoren der Beiträge verantwortlich. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger,
liebe Kinder und liebe Jugend!**

Mehr als ein Jahr bin ich nun als Bürgermeister im Amt! Was hat sich in meinem Leben beruflich und privat verändert?

Das Aufgabengebiet des Bürgermeisters erstreckt sich über viele Bereiche. Zum einen gilt es als Vorgesetzter die verschiedenen Bereiche von der Verwaltung, Bauhof bis hin zu den Reinigungskräften zu koordinieren. Weiters gilt es in Verbindung mit dem Bauhof unsere umfangreiche Infrastruktur in Stand zu halten und, soweit möglich, zu verbessern. Zudem gibt es auch außerhalb unserer Gemeinde viele Besprechungen und Sitzungen, die Woche für Woche im Terminkalender stehen.

pol zu haben.
Im letzten halben Jahr gab es wieder einige Veränderungen.

So wurden im Frühjahr zwei Bauhofmitarbeiter aufgenommen. Robert Brunner als Facharbeiter und Michael Herbst als zukünftigen Vorarbeiter des Bauhofes. Beide haben sich vom ersten Tag an bestens eingearbeitet und verstärkt mit ihrem Wissen, ihrem Einsatz und ihrer Freundlichkeit, den Bauhof. Auch in unserem Reinigungsteam haben wir Verstärkung bekommen. Gabriele Ferchner unterstützt unsere Reinigungskräfte im Schulzentrum. Ich bin erfreut, dass sie sich im bestehenden Team bestens eingegliedert hat. Ich wünsche den drei Mitarbeitern alles Gute in ihrer neuen beruflichen Laufbahn!

nach dieser Sanierung verändern. In Verbindung mit dem bischöflichen Bauamt der Diözese Graz-Seckau und dem Denkmalamt wird versucht, einen würdigen Raum für die Aufbahrung zu schaffen und wir hoffen, diesen ehestmöglich seiner Bestimmung übergeben zu können. Ich darf daher alle um Verständnis bitten, dass aufgrund der Sanierungsarbeiten die Aufbahrung bis zur Fertigstellung in der Kirche erfolgen muss. Ein besonderer Dank an die Pfarre, dass dies möglich ist.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist in Planung und könnte noch heuer umgesetzt werden. Die Schaffung eines Geh- und Radweges zwischen Peterdorf und St Peter. Sehr viele positive Gespräche mit den Grundstücksbesitzern, mit Firmen und Behörden lassen

von sehr vielen Helferinnen und Helfern umgesetzt, das bestens gelungen ist und auch den Musikverein fit für die Zukunft macht. Dank gilt auch hier allen, die dies möglich gemacht und unterstützt haben.

Auch der Tourismusverband macht sich fit für die Zukunft. So wurde in vielen Sitzungen und Besprechungen die Möglichkeit der Gründung eines mehrgemeindigen Tourismusverbandes ins Auge gefasst und steht aktuell kurz vor der Realisierung. Aus meiner Sicht ein sehr wichtiger Schritt, um auch in Zukunft touristisch mithalten zu können.

Mein Vorsatz, der mich bei allem begleitet, mit allen zu reden, die Themen transparent und offen zum Wohle aller zu gestalten, wird für mich auch in Zukunft etwas sehr Grundlegendes darstellen. In Zeiten, in denen die allgemeine politische Lage auf Bundesebene eher verstört, ist es mir von höchster Wichtigkeit, auf Gemeindeebene das Gemeinsame zu suchen. Natürlich funktioniert es nur, wenn alle in eine Richtung blicken und die eventuell gedachten politischen Vorteile ausblenden. Eine andere Meinung zu haben ist legitim, einen gemeinsamen Weg zu finden wichtig!

Somit wünsche ich mit dieser Ausgabe der Gemeindezeitung allen einen schönen, ergebnisreichen Sommer und den Schülerinnen und Schülern einen guten Start in die wohlverdienten Sommerferien!



Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg heißt die neuen Mitarbeiter herzlich willkommen: vl. Facharbeiter Robert Brunner, Vorarbeiter Michael Herbst, Gabriele Ferchner und Bgm. Herbert Göglburger.

Eine meiner Meinung nach sehr wichtige Aufgabe, aber auch eine, die Freude bereitet, ist die Öffentlichkeitsarbeit. Besuch von Veranstaltungen unserer Vereine, Körperschaften und vieles mehr stehen an der Tagesordnung. Für mich ist es sehr wichtig, bei diesen Veranstaltungen auch persönlich anwesend zu sein. Leider ist das aber aufgrund mancher Terminkollisionen nicht immer möglich. Eine Vorgabe von mir, zu 100% für alle da zu sein, alle Termine selbst wahrzunehmen ist nur möglich, wenn keiner nebenberuflichen Tätigkeit nachgegangen wird und man auch den vollen Rückhalt der Familie hat.

Privat bin ich sehr dankbar, die wenigen Abende bzw. Stunden, die bleiben, mit meiner Familie verbringen zu können und so auch einen für mich sehr wichtigen Ruhe-

Viele Projekte wurden in den vergangenen Ausgaben der Gemeindezeitung bereits näher beschrieben und sind teilweise auch schon abgeschlossen. Einiges ist in Planung und sollte bald in Umsetzung gehen bzw. abgeschlossen werden.

Das Thema Schulsanierung beschäftigt uns nach wie vor sehr intensiv, mit einer Entscheidung noch vor der Sommerpause ist aktuell zu rechnen und wird von mir auch mit vollstem Einsatz gefordert.

Die Aufbahrungshalle im Karner neben der Pfarrkirche wird aktuell saniert. Ein neuer Boden, aufgrund eines Bruches notwendig geworden, wird eingezogen und mit Stein neu verlegt. Auch wird sich das allgemeine Erscheinungsbild der Aufbahrungshalle

mich zuversichtlich auf die Umsetzung dieses wichtigen Abschnittes blicken. Ein Dank an alle Mitwirkenden und Unterstützer, die diese ersten Schritte erst möglich gemacht haben. Nicht nur die Sicherheit für die Radfahrer und Fußgänger könnte durch diesen Radweg enorm erhöht werden, sondern es gibt die Möglichkeit, im Zuge dieses Projektes die Internetanbindung (schnelles Internet) herzustellen. Somit wäre ein weiterer wichtiger Schritt für die Zukunft unserer Gemeinde getan.

Einen besonderen Freudentag gab es am 15. Juni für uns und den Musikverein St. Peter am Kammersberg. Das neue bzw. teilweise sanierte Musikheim konnte offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Ein Projekt, in sehr kurzer Zeit, mit enormen Fleiß



Euer Bürgermeister

Göglburger Herbert
Herbert Göglburger



Der Gemeinderat hat beschlossen ...

in seiner Sitzung am 14.12.2018*:

... die Genehmigung für die dauernde **Grundinanspruchnahme** betr. das Grundstück Nr. 12, KG Pöllau, (Bereich Sattelhütte) für die Errichtung einer Forststraße von Markus Karner.
Mehrheitsbeschluss.

... die **Flurbereinigung** betr. das öffentliche Gut, Grundstück Nr. 933, KG Pöllau, mit Markus Karner und Erich Tulnik.
Einstimmiger Beschluss.

... den **Grundtausch** betr. das öffentliche Gut, Grundstück Nr. 322, KG Kammersberg, mit Christian Perner.
Einstimmiger Beschluss.

... den **Grundtausch** betr. das öffentliche Gut, Grundstücke Nr. 347/3 und 350/7, KG St. Peter, mit Elisabeth Schoberegger und Barbara Urschinger.
Einstimmiger Beschluss.

... den **Grundtausch** betr. das öffentliche Gut, Grundstück Nr. 347/4, KG St. Peter, mit Christine, Hannelore, Willibald Lautischer und Manfred Leitner.
Einstimmiger Beschluss.

... den **Finanzplan** der **OTI-KG** für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt zu genehmigen:

Einnahmen	€ 406.700,--
Ausgaben	€ 406.700,--
	€ 0,--

Einstimmiger Beschluss.

... den **Voranschlag** für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt festzusetzen:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 4.965.500,--
Ausgaben	€ 5.533.800,--
Abgang	€ 568.300,--

Einstimmiger Beschluss.

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 1.357.900,--
Ausgaben	€ 1.703.100,--
Abgang	€ 345.200,--

Einstimmiger Beschluss.

... den **mittelfristigen Finanzplan** für den Planungszeitraum 2019-2023 mit einem ausgewiesenen Finanzierungsbedarf von € 4.126.900,--.
Einstimmiger Beschluss.

... die Aufteilung des **Kassenkreditrahmens** von € 827.583,33 wie folgt:

Steiermärkische Sparkasse St. Peter am Kammersberg
€ 327.583,33

Raiffeisenbank Neumarkt-Oberwölz
€ 100.000,--

BAWAG PSK
€ 400.000,--
Einstimmiger Beschluss.

... die **Darlehensaufnahme** für die Wasserversorgung BA09 Althofen sowie die damit verbundene **Darlehensvergabe** an die Steiermärkische Bank und Sparkassen AG idHv. € 275.000,--.
Einstimmiger Beschluss

... die **Umwidmung** des **Darlehensbetrages** über € 232.000,00 vom Kanalbau Laasen II.
Einstimmiger Beschluss

in seiner Sitzung am 28.03.2019*:

... den **Rechnungsabschluss** der **OTI-KG** für das Haushaltsjahr 2018 zu genehmigen:

Einnahmen	€ 275.884,56
Ausgaben	€ 303.799,77
Abgang	€ 27.915,21

Einstimmiger Beschluss.

... den **Rechnungsabschluss** für das Haushaltsjahr 2018 zu genehmigen:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 5.130.401,01
Ausgaben	€ 5.404.584,01
Abgang	€ 274.183,10

Einstimmiger Beschluss.

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 3.556.174,33
Ausgaben	€ 3.627.334,41
Abgang	€ 71.160,08

Einstimmiger Beschluss.

... die **Anpassung** der **Gebührensätze**. Ab 01.05.2019 gelten somit folgende Gebührensätze (Nettobeträge):

Erhöhung Kanalgebühren (6%)
Kanalbenutzungsgebühr pro m³: € 2,20
Kanalgebühr (Fläche pro m²): € 3,98
Kanalgrundgebühr: € 78,65
Mehrheitsbeschluss.

Erhöhung Müllgebühren (2%)

80l Tonne (16-wöchentlich): € 38,97
80l Tonne (4-wöchentlich): € 116,93
80l Tonne (14-tätig): € 233,86
120l Tonne (4-wöchentlich): € 175,36
120l Tonne (14-tätig): € 350,72
240l Tonne (4-wöchentlich): € 350,72
240l Tonne (14-tätig): € 701,44
770l Tonne (4-wöchentlich): € 1.125,21
770l Tonne (14-tätig): € 2.250,43
1.110l Tonne (4-wöchentlich): € 1.607,44
1.110l Tonne (14-tätig): € 3.214,89
110l Restmüllsack (Ankauf inkl. Abfuhr): € 14,52
Müllaufkommen nach Einwohner: € 16,42
Jährl. Grundgebühr pro Einheit: € 34,07
Biomüllabfuhr pro Liter: € 3,37
Einstimmiger Beschluss.

Erhöhung Wassergebühren (2%)

Wasserbenutzungsgebühr pro m³: € 1,63
Wasserbenutzungsgebühr pro m³ für den landw. Bereich: € 0,79
Wasserzählermiete pro Jahr: € 12,94
Wassergrundgebühr: € 137,51
Einstimmiger Beschluss.

... die Entsendung folgender **Mitglieder** in die **Tourismuskommission**:

Herbert Göglburger (ÖVP)
Christoph Stolz (SpÖ)
Einstimmiger Beschluss.

... die Genehmigung der **Kooperationsvereinbarung „Geodaten“** zwischen der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. und dem Land Steiermark.
Einstimmiger Beschluss.

... die Gewährung eines **zusätzlichen Förderungsbeitrages** für die Weggenossenschaft **Hinterer Eichbergweg** idHv. € 33.000,--.
Einstimmiger Beschluss.

... die Gewährung eines **zusätzlichen Förderungsbeitrages** für die Weggenossenschaft **Vorderer Eichbergweg** idHv. € 27.000,--.
Einstimmiger Beschluss.

... die Vergabe für die **Sanierungsarbeiten** der **Aufbahnhalle** an die Fa. Petautschig Bau GmbH zum Angebotspreis idHv. € 61.594,49 exkl. MwSt.
Einstimmiger Beschluss.

... die Vergabe für die **Errichtung** der **Radwegbrücke** über den Feistritzbach an die Fa. GRANIT Bau GmbH zum Angebotspreis idHv. € 168.370,10 inkl. MwSt.
Einstimmiger Beschluss.

... die Vergabe für die **Aufschliebung „Perner-Gründe“** am Kammersberg an die Fa. PORR Bau GmbH zum Angebotspreis idHv. € 68.866,59 exkl. MwSt.
Einstimmiger Beschluss.

... den **Interessentenbeitrag** für die Asphaltierung des **Hofzufahrtsweges** der Fam. Petzl, vlg. Taurer, idHv. € 10.811,66.
Einstimmiger Beschluss.

... den **Grundtausch** betr. das öffentliche Gut, Grundstück Nr. 595/6, KG Peterdorf, mit Patrick Kobald und Herfried Gerold.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Verwendung** des **Verkaufserlöses** vom alten Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Feistriz idHv. € 45.500,-- zur Finanzierung im aoH.
Einstimmiger Beschluss.

**) auszugsweise*



Greintaler

Die **5- und 10-EURO-Geschenkmünzen** sind im Gemeindeamt - Bürgerservice - bei Frau Nadine Miedl-Reif während den Parteienverkehrszeiten (**MO - FR von 8 bis 12 Uhr**) erhältlich und können bei den Gastronomie- & Gewerbebetrieben in der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg eingelöst werden.

Viel Interesse für Gesundheitsmesse in der Greimhalle

Vital & Gesund - 40 Aussteller zum Thema Gesundheit

Zum 6. Mal in zeitlichen Abständen fand am 27. April in der Greimhalle St. Peter die Gesundheitsmesse statt, die von Nadja Bischof, Ursula Degold und Eva Kurz bestens vorbereitet und organisiert wurde. Bürgermeister Herbert Göglburger freute sich in seiner Begrüßungsansprache über das rege Interesse der Aussteller wie auch der Bevölkerung. Dies zeige wie sehr das Gesundheitsbewußtsein in der Bevölkerung an Stellenwert gewonnen hat. 40 Aussteller aus dem Bereich Gesundheit, Vorsorge, Vital und Bewegung sowie Rettung in Bergnot zeigten ihre Produkte bzw. Dienstleistungen. Auch die sozialen Einrichtungen, wie Essen auf Rädern, Pflege zuhause u.a. waren Teil der Ausstellung.

Bei der Eröffnung gab es musikalische Umrahmung von der „GreimBrass“. Die vielen Besucher nutzten die Gelegenheit sich vom Angebot bei den sozialen Einrichtungen zu informieren. Neben den privaten Ausstellern beteiligten sich an der Gesundheitsmesse auch die Bergrettung mit einer Bergevorführung sowie Hospiz, LKH Murtal, Lebenshilfe, Mobile Lungenvorsorge, die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, die Fachschule Schloss Feistritz, die Caritas mit ihren Einrichtungen u.a.m.

Wie Bgm. Göglburger auch mitteilte, werde in Zukunft die Gesundheitsmesse und die Gewerbeansstellung sich jährlich wechseln.

Anita Galler



Bergrettung St. Peter.



Holzstraßenlauf und TLC St. Peter.



Jugend am Werk Steiermark.



Domenico Pro Mente.



Natürlich Xsund.



Essen auf Rädern.



Musikalische Umrahmung durch die GreimBrass.



Gesundheitspark Murau.



Fußpflege.



Fachvorträge im Greimhallenfoyer.



Caritas Murau.



F2 fit & fun und Xunde Hoamat.



Hospizverein Murau.



Ganzheitliche Physiotherapie.



mm Vital Living.



Zirbenholzartikel.



Shiatsu.



Ringana.



Integrative Körperarbeit.



Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark LKH Stolzalpe.

Personalangelegenheiten in unserer Marktgemeinde

Angelobungen - Pensionierungen - Gemeinschaftspflege

Michael Herbst und Robert Brunner neu am Gemeindebauhof

Mit 1. Februar 2019 hat Robert Brunner als Facharbeiter seinen Dienst am Gemeindebauhof in Angriff genommen.

Am 11. März 2019 begann auch die Arbeit für den neuen Vorarbeiter Michael Herbst.

Die beiden neuen Teamkollegen am Gemeindebauhof stellen sich der örtlichen Gemeindebevölkerung nun vor.

reits seit einiger Zeit Mitglied des MV Althofen, in welchem ich auch als Kapellmeister-Stellvertreter mitwirken darf.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Kollegen der Marktgemeinde für die herzliche und hilfsbereite Aufnahme bedanken!

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Michael Herbst

Vorarbeiter Michael Herbst



Geschätzte Bevölkerung der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg!

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist Michael Herbst. Ich bin seit März 2019 als Vorarbeiter für den Bauhof unserer Marktgemeinde tätig.

Geboren und aufgewachsen bin ich in St. Lambrecht, wo ich auch die Volks- und Hauptschule besuchte. Das 9. Schuljahr absolvierte ich an der HTBLA in Zeltweg und begann danach die Lehre als KFZ-Techniker bei der Firma Radauer in Neumarkt, welche ich schließlich mit dem Meisterbrief abgeschlossen habe.

2007 lernte ich meine Frau Claudia Herbst (Brunner) kennen und lieben. Seit Mai diesen Jahres sind wir auch stolze Eltern unseres Sohnes Tobias. Für uns war klar, unseren Lebensmittelpunkt in der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg zu behalten und auch den landwirtschaftlichen Betrieb vulgo Höller im Laasen zu übernehmen und weiter zu bewirtschaften. Weiters bin ich be-

Facharbeiter Robert Brunner



Ich möchte mich gerne als neuer Mitarbeiter am Bauhof der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg vorstellen.

Mein Name ist Robert Brunner, bin 30 Jahre alt und wohne mit meiner langjährigen Freundin Natalie und meinen zwei Kindern Raphael (5) und Lina (2,5) in Feistritz a. Kbg.

Nach Abschluss der Volks- und Hauptschule St. Peter a. Kbg. sowie der Poly Murau absolvierte ich eine Lehre als Tischler bei der Firma Stoff in Schöder, wo ich 15 Jahre tätig war.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie, bei der Feuerwehr Feistritz, wo ich als Zugskommandant tätig bin, und im Winter am Eishockeyplatz.

Seit Februar bin ich am Bauhof tätig - dort wurde ich sehr freundlich von meinen Kollegen aufgenommen. Die abwechslungsreichen Tätigkeiten mache ich sehr gerne und ich freue mich auf viele weitere Jahre. Mit freundlichen Grüßen

Robert Brunner

Verstärkung im Reinigungsteam

Mit Gabriele Ferchner hat die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg auch eine tolle Verstärkung bekommen. Sie wird die Damen im Reinigungspersonal von unserer Schule unterstützen.

Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg wünscht den neuen Mitarbeitern im Gemeindedienst alles Gute für die künftigen Aufgaben!

Walter Draschl und Waltraud Hansmann verlassen unser Gemeindeteam und gehen in die wohlverdiente Pension

In diesem Jahr musste die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. zwei langjährige Mitarbeiter in den Ruhestand verabschieden: Zum einen unseren Bauhofarbeiter Walter Draschl und zum anderen unsere Reinigungskraft Waltraud Hansmann. In diesem Artikel wollen wir ihnen einen kurzen Rückblick präsentieren.

Facharbeiter Walter Draschl

Dienstbeginn von Walter war am 1. Jänner 1998 als Gemeindefacharbeiter. Nach 21-jähriger Dienstzeit wird er am 31. Juli 2019 seine Pensionierung antreten.

In dieser Dienstzeit hatte Walter einen umfangreichen Aufgabebereich zu erfüllen, der ua. die Betreuung der Greimhalle, samt ihrer Technik, der Schule, der typischen Bauhofarbeiten, wie z.B. Wartung der örtlichen Kanal- und Wasserleitung und Ortsbeleuchtung, die Organisation beim Sperrmüll oder den Essenstransport umfasst. Sogar als Schülerlotse am Zebra-Streifen bei der sg. „Rossmann-Kreuzung“ war er im Einsatz. Neben den vielen Aufgaben war Walter aber immer für

ein Späßchen zu haben und somit wünschen wir einem guten Freund alles Gute in seiner Pension.

Reinigungskraft Waltraud Hansmann

Für Waltraud begann zunächst am 1. März 1999 fallweise der Betreuungsdienst in der Aufbahnhalle.

Langsam ist ihr Aufgabengebiet gewachsen und somit wurde sie mit 13. September 2000 als Raumpflegerin am Gemeindeamt und am Gemeindebauhof eingesetzt. Ab dem Jahr 2003 kam auch die Reinigung der öffentlichen WC-Anlage hinzu.

Waltraud - auch als unsere gute Seele am Gemeindeamt bekannt - war immer eine zuverlässige und hilfsbereite Kollegin.

Sie war immer wieder bereit, auch andere Vertretungsarbeiten zu erledigen, wie Krankenstands- und Urlaubsvertretungen von Kolleginnen.

Waltraud hat immer den Überblick behalten, wenn es auch das eine oder andere Mal etwas lustig am Gemeindeamt bzw. am Gemeindebauhof zuging.

Ihr Dienstende hat sie mit 31. Mai 2019 angetreten und darf sich nun nach 20-jähriger Dienstzeit auf die wohlverdiente Pension freuen.

Waltraud wird unser Gemeindeteam nicht ganz verlassen, da sie noch den Bereich der Aufbahnhalle weiterbetreuen wird.

Die Nachfolge für die Reinigungstätigkeiten am Gemeindeamt bzw. der öffentlichen WC-Anlage hat Sonja Kobald übernommen.

Sie hat vom Reinigungsteam der Schule in das Gemeindeamt gewechselt und wir dürfen uns glücklich schätzen, wieder so eine zuverlässige Nachfolge erhalten zu haben.



Abschiedsfeier der beiden Mitarbeiter: vl. AL RDir. Helmut Brunner, Waltraud Hansmann, Walter Draschl, Bgm. Herbert Göglburger und Gertraud Kreis.

Eisstockschießen gegen die Marktgemeinde Scheifling

Am 25. Jänner 2019 fand wieder das Eisstockschießen gegen die Marktgemeinde Scheifling statt. Bürgermeister Gottfried Reif konnte Bürgermeister Herbert Göglburger auf der Kunsteisbahn beim Gasthaus Leitner in Lind bei Scheifling begrüßen. Bei der bereits dritten Auflage des beliebten Sports konnte sich - wie auch im Vorjahr - leider wieder die Gemeinde Scheifling behaupten. Nach dem hitzigen Wettkampf konnte man sich beim neu errichteten Gasthaus Leitner nach dem schmackhaften Bauernschmaus noch fachlich austauschen und ein paar gemütliche Stunden verbringen. Nächstes Jahr wird es in der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. eine Revanche geben!



Die Eisstockschießen auf der Kunsteisbahn beim Gasthaus Leitner in Lind bei Scheifling. Bürgermeister Reif konnte in diesem Jahr einen Heimsieg in seiner Gemeinde zelebrieren.



Wandertag nach Katsch

Am 3. Mai konnte die Personalvertretung der Gemeindebediensteten der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. zu einem Gemeinschaftswandertag von St. Peter in die Nachbargemeinde Teufenschbach-Katsch einladen. Nach einem anstrengenden Marsch entlang des Katschbaches - wo es zwischendurch auch Labestationen gab - fand in Katsch eine Betriebsführung der KLH von Erich Dorfer statt. Zum Abschluss gab es ein gemütliches Essen beim Gasthaus Würschl, wo danach beim Kegeln noch einige schöne Stunden verbracht werden konnten.

VERMIETUNG

Gemeindewohnung

Wohnhaus St. Peter 95

Wohnung 3

(Nähe Friseur Marianne)

Lage und Größe:

1. Stock mit 53,77 m².

Räume: Küche (Küchenablässe möglich), 2 Zimmer, Bad, WC, Vorraum, Loggia, Abstellraum außerhalb der Wohnung, Autoabstellplatz.

Miete: € 355,00

(inkl. Betriebskosten)

Kautions: € 500,00

Wohnunterstützung möglich!

Wohnhaus St. Peter 95

Wohnung 5

(Nähe Friseur Marianne)

Lage und Größe:

Dachgeschoss mit 99,59 m².

Räume: Küche (Küchenablässe möglich), Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, Bad, WC, Vorraum, Garderobe, Loggia, Abstellraum, Autoabstellplatz.

Miete: € 687,00

(inkl. Betriebskosten)

Kautions: € 500,00

Wohnunterstützung möglich!

Anfragen im Gemeindeamt

(Buchhaltung)

bei Frau Kreis Gertraud

(03536/7611-16).

Siedlungsgenossenschaft Ennstal

Barrierefreie Mietwohnungen

Nähe Postpartner

Elektro-Gerold

Barrierefreie Mietwohnung Nr. 4

im Wohnhaus St. Peter 12

Lage und Größe:

1. Obergeschoss mit 56,21 m².

Räume: Wohnen/Küche/Essen, Zimmer, Bad/WC, Vorraum, Balkon, Terrasse, Kellerabteil.

Küchenablässe möglich!

Miete: € 633,58

(inkl. Betriebs- und Heizkosten)

Kautions: 3 Bruttomonatsmieten

(€ 1.889,43)

Wohnunterstützung möglich!

Barrierefreie Mietwohnung

Nr. 10 im Wohnhaus St. Peter 12

Lage und Größe:

Dachgeschoss mit 34,24 m².

Räume: Wohnen/Küche/Essen, Bad/WC, Vorraum, Kellerabteil.

Miete: € 394,33

(inkl. Betriebs- und Heizkosten)

Kautions: 3 Bruttomonatsmieten

(€ 1.175,67)

Wohnunterstützung möglich!

Geschäftslokal im Wohnhaus

St. Peter 12

Lage und Größe:

Erdgeschoss mit 60,95 m².

Räume: Büro,

Besprechungsraum, Teeküche,

Lager, WC.

Miete: € 673,03

(inkl. Betriebs- und Heizkosten)

Wohnunterstützung möglich!

Informationen unter:

03612/273-8100

(Kundenservice der Siedlungsgenossenschaft Ennstal).



Einforstungsgemeinschaft Greim

Wo ist der Herrgott vom Gipfelkreuz am Greim?

Neuer Himmelvater in Planung

Unser 43-jähriger Herrgott auf dem Gipfelkreuz des Greims wurde im Winter 2018/19 durch schwerwiegende Witterungsverhältnisse zerstört.

Leider mussten wir feststellen, dass der Schaden zu groß ausgefallen ist und daher eine Reparatur als unmöglich erscheinen lässt. So wurde im Greimausschuss darüber beraten und schlussendlich auch einstimmig beschlossen, einen neuen geschnitzten Herrgott in Auftrag zu geben. Da diese Schnitzerei einiges an Zeit in Anspruch nehmen wird, ist eine Montage erst im Juni 2020 vorgesehen.

Die dafür benötigten finanziellen Mittel zur Anschaffung werden hoch ausfallen - daher würden sich die Mitglieder des Greimausschusses sehr über eine Spende für die neu geschnitzte Holzfigur freuen!

Die Konto-Nr. würde lauten:
AT17 3840 2000 3500 5719



Nach 43 Jahren am Gipfelkreuz unseres Hausberges musste der Herrgott herabgenommen werden.

Kennwort:
„Greim-Kreuz“



21. Bergmesse auf der Schöneben

am Sonntag, 28. Juli 2019

um 11.00 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit der GreimBrass

Wir bedanken uns schon heute für jegliche Unterstützung zur Anschaffung des neuen Herrgottes am Gipfelkreuz unseres Hausberges!

Für den Greimausschuss:
Der Bergmann:
Diethard Zirker

Symposium

ROW,
REGIONAL
MANAGEMENT
Obersteiermark
West GmbH

Regionale Wertschöpfung durch innovative
Klärschlammverwertung

Herausforderung

Klimawandel

Ressourcen

19. und 20. September 2019

Kulturhaus Knittelfeld

Alle Informationen zur Veranstaltung unter
„Projekte - Leitthema 5“ auf row-gmbh.at

Spendenübergabe der Erlöse vom 4. Unterer Marktfest 2018

2.500 EURO wurden an den Sportverein und an Herrn Franz Lärnsack überreicht

Am 21. Juli 2018 wurde das 4. Unterer Marktfest in St. Peter gefeiert. Der Wettergott meinte es gut und so wurde das Straßenfest von geschätzten 300 Bürgerinnen und Bürgern besucht.

Eines der Highlights war die Abholung der „Oberer Markter“ mit anschließendem Umzug durch den Ort St. Peter. Musikalisch begleitet wurde das Fest wie immer von der „Unterer Markt Blech“.

Außerdem trugen zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer zum Gelingen der Veranstaltung bei. Der Reinerlös des 4. Unterer Marktfestes 2018 erging dieses Mal zu einem Teil an die Turn- und Sportunion St. Peter a. Kbg. für die Jugendarbeit (€ 500,00) und zum anderen Teil an Herrn Franz

Lärnsack - Tafelträger aus dem Oberen Markt (€ 2.000,00).

Für das Festkomitee ist es immer wieder eine Freude, wenn man sieht, wie so ein Fest funktioniert bzw. die Bevölkerung dieses auch unterstützt. Der Reinerlös wird jedes Mal einem wohltätigen Zweck zugeführt, damit ein Zeichen der Gemeinschaft und Solidarität in unserer Gesellschaft gesetzt wird. Darum möchten wir uns noch einmal bei den Besucherinnen und Besuchern des Festes herzlich bedanken und freuen uns schon, Sie beim 5. Unterer Marktfest 2022 wieder begrüßen zu dürfen.

Für das Festkomitee:

Max Lercher sen.
Obmann



Übergabe des Wert-Schecks: vl. Sportlicher Leiter KM I Patrick Rauch, Oliver Brunner, Max Lercher sen., Jugendleiter Udo Krapfl und Obm. Christoph Stolz.

Traditionelles Eisschießen „Oberer gegen Unterer Markt 2019“

Der Obere Markt gewann hitziges Duell auf der Eisbahn bei der Volz-Mühle

Das alljährlich stattfindende Eisschießen „Oberer gegen Unterer Markt“ fand heuer am 19.01.2019 wieder auf der Eisbahnanlage der Volz-Mühle statt. Bei bestem Eisschießwetter folgten der Einladung auch heuer wieder weit über 30 Eisschützinnen und Eisschützen von jung bis alt. Das diesjährige Schießen stand - ob der klaren Niederlage im vorigen Jahr für den Oberen Markt - für diesen ganz unter dem Motto Revanche. Und diese erwünschte Revanche sollte dem Oberen Markt später auch in beeindruckender Manier gelingen.

Die neu zusammengestellten Moarschaften, im Gegensatz zum vorigen Jahr, waren heuer besetzt von Moar Ernst Jost für den Oberen Markt und August Brunner

jun. als Moar für den Unteren Markt. Die Beiräte waren Herbert Gugganig und Johann Höggerl (Oberer Markt) sowie Ing. Gerhard Koch und Michael Brunner (Unterer Markt).

Nach kurzer Schießzeit zeichnete sich bereits unweigerlich die herbeigesehnte Revanche für den Oberen Markt ab, denn das Team um Moar Jost war bereits nach kurzer Zeit mit 2:1 in Führung gegangen. Nicht zuletzt aufgrund ihrer sehr fokussierten Schießweise gewann schließlich der Obere Markt das Duell um die Vorherrschaft beim Eisschießen in St. Peter am Kammersberg doch ganz klar und konnte somit den Rückstand in der Eisschießhistorie des Oberen gegen Untereren Markt um einen Sieg verkürzen.

Vielen Dank allen Eisschützinnen und Eisschützen für die heurige Teilnahme am traditionellen Eisschießen „Oberer gegen Unterer Markt“ und die mitgebrachte Disziplin.

Im Zuge des vorjährigen Eisschießens wurde infolge von Gesprächen die Idee geboren, eigens designte Eisschießjacken für jede Eisschützin bzw. jeden Eisschützen, die / der Interesse bekundete, zu besorgen. Diese Idee wurde im Laufe des Sommers weiterverfolgt und schließlich im Spätherbst 2018 unter Dach und Fach gebracht. So wurden insgesamt 54 Stück Winterjacken mit eigens designtem Logo bestellt und einheitlich bedruckt. Die Jacken wurden sodann im Zuge des

Eisbahnanschießens am 22.12.2018 auf der Eisbahn der Volz-Mühle ihren neuen Besitzern übergeben. Vielen Dank allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung, sowie allen Helfern beim Organisieren der 54 Winterjacken. Ohne unseren Gönnern, die bereit waren einen Sponsorbetrag beizusteuern, wäre diese Aktion wahrscheinlich nicht zustande gekommen. Der Dank gilt der Firma Spenglerei Bischof, der Gastgewerbebetriebe Berghof Prieler und Volz Mühle, der Steiermärkischen Sparkasse, der GRAWE Versicherung und der Firma Würth-Hochenburger. Ebenso konnten sich zwei Privatsponsoren finden, auch ihnen ein riesen großes Dankeschön. Stock Heil!

DI Patrick Stolz



Die Teilnehmer beim diesjährigen Duell „Oberer gegen Unterer Markt“.



Jackenübergabe an die Eisstocksützen von der Eisbahn Volz-Mühle.

Viel Stimmung beim Ball der Feuerwehren

Greimhalle wurde zum Ballsaal

Nach den Aufführungen des „Christi Geburt Spieles“ zu Weihnachten und dem Neujahrskonzert am 5. Jänner, war am 12. Jänner die Greimhalle St. Peter ein großer Ballsaal für die vielen Besucher des traditionellen „Ball der Feuerwehren“.

Die vielen Ballgäste durften sich auf eine besondere Polonaise freuen. Diese gestalteten diesmal die Wehrkommandanten ABI Gerhard Zirker (St. Peter), HBI Nikolai Bischof (Feistritz) und HBI Manuel Galler (Peterdorf) mit den wichtigsten Funktionsträgern ihrer Feuerwehren und ihren Partnerinnen.

Bestens vorbereitet wurde die Polonaise von OBI Mario Stock. Jeweils zwei Mitglieder der Feuer-



Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die Begrüßung durch die Feuerwehrjugend der drei Feuerwehren aus der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg.

wehrjugend der drei Feuerwehren haben die Aufgabe übernommen, die Ballbesucher und im Besonderen die Ehrengäste zu begrüßen. Neben Diakon Mag. Rupert Unterkofler waren Bürgermeister Herbert Göglburger, Vizebürgermeister Christoph Stolz, Gemeindegassier Edmund Plank, Bereichskommandant-Stv. BR Elmar Seidl, Abordnungen

mehrerer Feuerwehren des Bezirkes und auch zahlreiche Vereinsvertreter Gäste des diesjährigen Feuerwehrballes. Die Begrüßung der Ballgäste nahm dieses Jahr die Feuerwehrjugend vor, sehr zur Freude der Jugend und Ballgäste. Für Tanz und Musik sorgten die aus dem schneereichen Oberösterreich angereisten „Innkreis-Buam“.

Mit Unterstützung mehrerer Gewerbebetriebe und der Gemeinde konnten zu Mitternacht wertvolle Warenpreise verlost werden. Die Wehrkommandanten bedanken sich bei allen Besuchern und versichern, den Reingewinn für notwendige Anschaffungen in den Feuerwehren St. Peter, Peterdorf und Feistritz zu verwenden.

Anita Galler

Junge Philharmonie in der Greimhalle St. Peter a. Kbg.

Mit „Benvenuto“ wurde das neue Jahr musikalisch willkommen geheißen

Seit Jänner 2005 lädt die Marktgemeinde St. Peter zu einem Neujahrskonzert in die Greimhalle, seit damals konnte die Junge Philharmonie mit ihrem Leiter Dr. Michael Lessky für dieses Konzert gewonnen werden. Für die alljährlich vielen Besucher aus nah und fern ist das Konzert in der Greimhalle ein großartiges Musikerlebnis mit einem Orchester, welches auch für den Nachwuchs der Wiener Philharmoniker sorgt.

„Benvenuto“ - mit klangvoller Musik ins neue Jahr war das Motto des Neujahrskonzertes am 5. Jänner um 17 Uhr in der Greimhalle. Die Junge Philharmonie hatte ein besonderes Musikprogramm geboten.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Herbert Göglburger (nach Walter Perner und Sonja Pilgram der 3. Gemeindegassier seit es das Neujahrskonzert gibt) wurde das Konzertprogramm mit „Der Barbier von Sevilla“, einer Sinfonie von Gioachino Rossini eröffnet, fortgesetzt mit „Una voce poco fa - Rosina“ ebenfalls ein Werk Rossinis. Die „Maskenball-Quadrille“ war der erste Beitrag von Johann Strauss, dem im 2. Teil weitere Werke von Johann Strauss (Einzugsmarsch aus „Der Zigeunerbaron“) und die „Champagner Polka“ sowie der „Künstlerleben - Walzer“ folgten.

Im Programm Giuseppe Verdi mit „Saper vorreste - Oscar“, aus „Maskenball“ und vor der Pause „Quando m'en vò - Musetta“, aus „La Bohème“ aus der Feder von Giacomo Puccini.

Besonders gefeiert wurden die drei Solisten der Wiener Staatsoper, diese gaben dem diesjährigen Neujahrskonzert neben der schon ohnehin glanzvollen musikalischen Qualität weitere Höhepunkte im Programm.

Nach einzelnen Auftritten im Programm waren Diana Alexe, Hany Abdelzaher, Viktoria Mc Connel in „Gambe es Recondita armonia“ aus „Tosca“ und „Dei miei bollenti spiriti“ aus „La Traviata“ gemeinsam auf der Bühne. Das Publikum bedankte sich für diese großartigen Beiträge mit Standing Ovation, ebenso für das gesamte Orchester mit Dr. Michael Lessky als Dirigent und Moderator des Konzertabends.

Kein Neujahrskonzert in der Greimhalle ohne dem wohl weltbekanntesten Walzer „An der schönen blauen Donau“ und zum Abschluss „Der Radetzky - Marsch“, beides aus der Feder von Johann Strauss. Wie einige der Besucher es ausdrückten „ein solches Konzert muss man erlebt haben“ durften vermutlich alle dieses Musikerlebnis mit diesen Eindrücken nach Hause mitgenommen haben.

Das Neujahrskonzert wurde von Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kirche gut besucht, so BR Gottfried Sperl mit Gattin Doris, BH Hofrat Florian Waldner mit Gattin Barbara, Bgm. Herbert Göglburger und Bgm. Rudolf Mürzl mit Gattin Barbara (Schöder), Polizeibezirkskommandant Martin Kargl mit Gattin Marianne, Vertreter der Sponsoren, Pfarrer i. R. Josef Wonisch (Schöder), Diakon Mag. Rupert Unterkofler, Vertreter der Medien wie Paul Reicher mit Gattin Birgit (ORF Steiermark) und Wolfgang Pfister (Geschäftsführer und Chefredakteur der Murtaler Zeitung).



Solisten der Wiener Staatsoper, Diana Alexe, Hany Abdelzaher, Viktoria Mc Connel in „Recondita armonia“ aus Tosca und „Dei miei bollenti spiriti“ aus La Traviata.



Freude war auch dem Leiter Dr. Michael Lessky anzumerken, das Konzert wurde begeistert gefeiert.

Anita Galler



Bgm. Herbert Göglburger konnte beim Empfang der Ehrengäste ua. Wolfgang Pfister und BR Gottfried Sperl mit Gattin Doris begrüßen.



Wechsel an der Spitze des OK-Teams

Alfred Staber, Mitbegründer des Holzstraßenlaufes, legte vor ein paar Monaten nach 17 erfolgreichen Holzstraßenläufen sein Amt an der Spitze des OK-Teams zurück. Er bleibt der Organisation aber dankenswerter Weise noch in beratender Funktion erhalten. Eine detaillierte Nachlese und Würdigung seiner Leistungen für den Holzstraßenlauf, und somit auch für die Marktgemeinde St. Peter, erfolgt in der diesjährigen Ausgabe der Holzstraßenlauf-Zeitung.



Ein paar Gedanken möchten wir aber auch an dieser Stelle anführen: Die beispiellose Erfolgsgeschichte des Holzstraßenlaufes ist untrennbar mit Alfred verbunden. Er hatte zusammen mit Karl Fussi die großartige Idee, in St. Peter einen Volkslauf zu organisieren. Alfred hat es wie kein anderer geschafft, den Lauf nach außen zu tragen, zu repräsentieren, zu bewerben und Menschen für den Holzstraßenlauf zu begeistern. Seine aufgeschlossene, freundliche und humorvolle Art ebnete so manchen Weg zu Sponsoren, hilfsbereiten Vereinen, zur Politik und den Medien. Seine spürbare Begeisterung für den Holzstraßenlauf hat alle überzeugt! Das OK-Team möchte auch auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön aussprechen und hofft, dass Alfred uns noch viele Jahre unterstützend zur Seite steht.

An die Stelle von Alfred Staber im OK-Team ist **Mag. (FH) Philipp Ofner** nachgerückt. Er wird an der Seite von **Gilbert Taxacher** das OK-Team leiten und zusammen mit den unzähligen Helfern

Radio Steiermark Holzstraßenlauf 3. August 2019

und Unterstützern den Holzstraßenlauf in gewohnter Weise fortführen.

„Nach dem Lauf, ist vor dem Lauf!“ Sehr bald nach dem Ende des Holzstraßenlaufes 2018 haben die Weichenstellungen und Vorbereitungen für 2019 begonnen.

Das Organisationskomitee ist wie immer bemüht, eine perfekt organisierte Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Dank der vielen treuen Sponsoren, freiwilligen Helfer, der Unterstützung von der Marktgemeinde und des Tourismusverbandes St. Peter-Schöder, wird es uns auch heuer wieder gelingen, den Holzstraßenlauf für viele Läuferinnen und Läufer zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Herzlichen Dank schon im Voraus an alle, die mithelfen und somit zum Gelingen des Holzstraßenlaufes 2019 beitragen werden!

Dein Weg zum Holzstraßenlauf

Wenn du schon öfters mit dem Gedanken an gesunde, sportliche Aktivitäten im Freien gespielt hast, es aber an der Umsetzung hapert, dann können vielleicht folgende Tipps und Hinweise helfen, dich zu motivieren und optimal auf den Holzstraßenlauf vorzubereiten:

- Wer möchte nicht manchmal nach einem hektischen Arbeitstag etwas abschalten und eigenen Gedanken nachhängen. Laufen eignet sich perfekt dafür!
- Laufen ist einfach und effizient. Am besten man startet mit einigen ganz langsamen Einheiten. Du wirst sehen, sehr bald wird dein Ruhepuls sinken und sich deine Kondition verbessern.
- Läufer leben gesünder. Ausdauertraining stärkt das Immunsystem und der Fett- und Zuckerstoffwechsel werden angeregt
- Man sagt auch, Läufer schlafen besser und haben eine bessere Laune. Klar, werden doch beim regelmäßigen Laufen verschiedene Glückshormone freigesetzt.
- Laufen ist im Vergleich zu anderen Sportarten äußerst günstig. Wichtig sind nur gute Laufschuhe und dann kann man diesen Sport überall und auch zwischendurch ausüben. Der Zeitaufwand ist überschaubar und in unserer Gemeinde gibt es eine Vielzahl an Strecken in allen Leistungsstufen.



- Laufen eignet sich als Einzelsport, macht aber auch in der Gruppe enormen Spaß. Der Vorteil ist, dass man kleine „Durchhänger“ durch gemeinsames Training leichter überhaut. Der Tennis- und Laufclub Raiffeisen St. Peter bietet hier sehr gerne seine Unterstützung an. Jeden Donnerstag um 18 Uhr ist Lauftreff (seit 4. April 2019). Du bist herzlich eingeladen! Eine Mitgliedschaft ist dafür nicht notwendig.

Bist du bereit? Wenn ja, dann bitte nicht zu schnell und intensiv anfangen. Hauptsache ist, mit dem Training zu beginnen. Realistische Ziele setzen! Eines sollte man dabei allerdings nie vergessen:

„Ausdauer wird früher oder später belohnt... meistens später.“
(Willhelm Busch)

PfO

18. Holzstraßenlauf

Datum:
Samstag, 3. August 2019

Ort:
Greimhalle
St. Peter am Kammersberg

Start:
14.00 Uhr: Nordic Walking, Jugendläufe;
16.00 Uhr: Hauptlauf;

Bewerbe:
Halbmarathon, Viertelmarathon, Hobbylauf, Staffel- und Teambewerb (5,275 km), Nordic Walking (4 oder 6 km), Kinderläufe (400, 800 und 1.200 m), Windelmeile (100 m);

Infos über Strecke, Anmeldung etc. unter:
www.holzstrassenlauf.com

12. Steirischer Frühjahrsputz
Am 4. Mai wurde in St. Peter a. Kbg. geputzt



Die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. veranstaltete wieder gemeinsam mit der Berg- und Naturwacht den großen steirischen Frühjahrsputz. Viele freiwillige „Müllsammler“ aus den örtlichen Vereinen haben trotz Schlechtwetter diese Aktion unterstützt und zahlreiche Müllsäcke am Gemeindebauhof abgeliefert!

Viehzuchtgenossenschaft Oberwölz

Dominik Rottensteiner wurde zum neuen Obmann gewählt

Bei der Generalversammlung der VZG Oberwölz am 15. Februar im GH Trattner - St. Peter - wurde der Jungbauer Dominik Rottensteiner zum neuen Obmann dieser Zuchtorganisation gewählt. Matthias Bischof aus Oberwölz leitete zuletzt 16 Jahre die VZG, die zurzeit 210 Mitglieder zählt. Zum Obmannstellvertreter wurde Gernot Spiegl aus Hinterburg gewählt. Werner Göglburger war 16 Jahre Vorsitzender des Aufsichtsrates, ihm folgte nun Robert Kaiser aus Oberwölz.

Blickt man in die Geschichte der Viehzuchtgenossenschaft, so war es ihre ureigenste Aufgabe, mit der Zuchtstierhaltung für den Natursprungeinsatz die Viehzucht bestmöglichst zu unterstützen. Vor rund 30 Jahren waren in der VZG noch 24 Zuchtstiere im Einsatz, nunmehr sind es nur noch zwei, je einer am Betrieb von Manfred Künstner in Pöllau und Franz Kaiser in Forstboden. Mit dem er-

folgreichen Aufstieg der künstlichen Besamung hat der Natursprungeinsatz fast keine Bedeutung mehr. Die VZG Oberwölz besteht bereits 117 Jahre, so denkt man im Vorstand darüber nach, im Jahr 2022 eine Rinderschau zum 120-jährigen Bestehen zu organisieren. Geschäftsführer der VZG Oberwölz ist Georg Steiner, in der Rinderzucht Steiermark vor allem für die Vermarktung von Zucht- und NutZRinder verantwortlich.

Im Ranking der besten Leistungsbetriebe scheinen Zuchtbetriebe aus der Gemeinde St. Peter ganz vorne auf: Renate Holzer in Pöllau auf Platz 4, Karl Wassermann in Pöllau (8), Elisabeth Göglburger in Pöllau (10), Arnold Kern in St. Peter (13), Michael Hubmann in Kammersberg (15), Walter Gugganig in Pöllau (16), Johanna Pöllauer in Pöllau (19).

Ein besonderes Erfolgserlebnis eines Viehzüchters ist das



Hofübergabe bei der VZG Oberwölz: Matthias Bischof (hinten 3. vl.) übergab Dominik Rottensteiner (vorne 3. vr.) die Obmannfunktion. Am Bild die weiteren Ausschussmitglieder der Zuchtorganisation.

Erreichen der Rekordmarke von 100.000 kg Milch einer Kuh. Am Betrieb von Marko Leitner in Laasen erreichte die Kuh „Zeisi“ und am Betrieb Michael Hubmann in Kammersberg die Kuh „Lola 2“

diese Marke. Beiden Betriebsführern wurden bei der Generalversammlung gratuliert.

Anita Galler

Vinzenzgemeinschaft Murau hat neue Aufgaben

Von Flüchtlingsbetreuung hin zur Armutsbekämpfung

Im Pfarrhof St. Peter am Kammersberg hielt Ende Jänner die Vinzenzgemeinschaft Dekanat Murau seine JHV ab, wo über die letzten Jahre berichtet wurde. Die Vinzenzgemeinschaft im Dekanat Murau wurde 2015/16 vor allem durch ihre Flüchtlingsbetreuung in den Gemeinden St. Peter, Schöder und Neumarkt in der breiten Öffentlichkeit bekannt. Vor allem unter den Namen „Wüstenrose“ wurden die Aktivitäten im Bezirk bekannt. Obmann des Vereines war bisher Pastoralassistent Peter Hasler aus Neumarkt,

Marlies Mürzl als Obmann-Stv. leitete das Team in St. Peter und Schöder. Insgesamt rund 60 ehrenamtliche Personen haben sich in der Zeit der Flüchtlingskrise bereitgefunden, in vielen Stunden den Asylanten Deutschkenntnisse und Werte zu vermitteln sowie Unterstützung im täglichen Leben zu gewähren. Wöchentlich waren die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an vier Tagen aktiv, es wurden von der Bevölkerung große Mengen an Kleidung gespendet.

Da diese nicht zur Gänze für die

Flüchtlinge gebraucht wurden, sind diese auch an Bedürftige in Rumänien und der Slowakei bereitgestellt worden. In zwei Jahren Wüstenrose wurden an die 10.000 Stunden im Zeichen der Hilfeleistung aufgebracht. Beim Rückblick auf die letzten Jahre wurde auch berichtet, dass man sehr oft die Freude der Flüchtlinge erlebt habe, viel freundliches Lächeln und auch Helfen vor allem bei den Hochwassereinsätzen und Rasen mähen, wo es notwendig war.

Nachdem in St. Peter, Schöder und Neumarkt keine oder kaum noch Flüchtlinge sich aufhalten, habe man einen anderen Aufgabenbereich, nicht weniger wichtigen, gefunden: Hilfe bei Armut - vor allem Kinderarmut und Einsamkeit.

Der Vereinsvorstand wurde neu gewählt. Obfrau wurde Marlies Mürzl, Stv. Roswitha Bacher, Kassier Ingrid Illitsch, Stv. Astrid Prieling, Schriftführerin Carmen Mürzl, Stv. Peter Hasler. Dr. Gerd Novak als Vertreter des Zentralrates zeigte sich von der Arbeit von der Murauer Gruppe sehr beeindruckt und gab auch Einblick in die 130-jährige Geschichte der Vinzenzgemeinschaften.

Diese gibt es in 130 Staaten, in Österreich sind es 160 und in der Steiermark 61 regionale Gemeinschaften. Eine besondere Persönlichkeit ist Pfarrer Pucher in Graz. Die Vinzenzgemeinschaften werden aus einem Fond unterstützt, der von Leopold von Lillienfeld gegründet wurde, wo er sein Vermögen einbrachte, um soziale Einrichtungen zu unterstützen.

In St. Peter wird eine Räumlichkeit für die Abgabe von gespendeter Kleidung gesucht, Bgm. Herbert Göglburger sagte seine Unterstützung zum Finden eines freien Platzes zu. In Zukunft wird man sich monatlich einmal im Pfarrhof St. Peter treffen, um die künftigen Aktivitäten abzusprechen und sich auch gegenseitig näher kennenzulernen.

Auch Bgm. Rudolf Mürzl sagte seine Unterstützung bei den künftigen Aufgaben zu. Obfrau-Stv. Roswitha Bacher bedankte sich in lieben Worten bei der neuen Obfrau Marlies Mürzl für ihren Einsatz bei Wüstenrose: „Ohne deinen Einsatz hätte es das nicht gegeben“.

Anita Galler



Die Vinzenzgemeinschaft im Bezirk Murau ist breit aufgestellt, nun will man sich der Armut und Einsamkeit verstärkt annähmen.

Zukunftsgespräch in Murau

Hoher Besuch beim Anwesen Petzl, vlg. Taurer, in St. Peter am Kammersberg



Am 3. Mai konnte die Familie Petzl den Präsidenten der Landwirtschaftskammer Steiermark, Herrn Franz Titschenbacher, sowie den Sekretär des Präsidiums der Landeskammer, Herrn Mag. Martin Rinner, am Hof begrüßen. Es wurde intensiv über aktuelle Probleme diskutiert, mit denen die Bauern im Bezirk Murau zu kämpfen haben. Anhand eigener konkreter Zahlen wurde die wirtschaftliche Situation der Landwirte beleuchtet. Die derzeit sehr schwierige Situation bei der Fleischvermarktung (z.B. Ochsen, Jungrind), der Sinn und Unsinn einer Flut an Qualitätsprogrammen und Probleme bei der Klassifizierung waren ein vorrangiges Thema.

Anhand des eigenen Betriebes wurde klargestellt, welche Auswirkungen der Wegfall der Mutterkuhprämie, die Erhöhung des Einheitswertes und damit auch der Sozialversicherung für Mutterkuhbetriebe hat.

Gemeinsam wurde auch an einer Lösung für eine „Mutterkuhprämie neu“ gearbeitet bzw. zahlreiche Inputs aus Sicht der Landwirte gegeben.

Außerdem hatten Georg und Barbara Petzl zahlreiche Forderungen, wie man Ama- und Biokontrollen besser abwickeln kann.

Auch der enorme Verwaltungsaufwand bei der Mehrfachantragstellung war ein Thema.

Weiters wurde erneut über die Almproblematik diskutiert und Lösungen gefordert, wie man Bauern wieder dazu animieren kann, Rinder auf die Almen zu treiben.

Eine Diskussion über den Gesundheitsstatus der Rinder im Bezirk (BVD) rundete den Vormittag ab.

Bei der anschließenden Betriebsbesichtigung konnten auch Kammerobmann Martin Hebenstreit und Kammersekretär Franz Rodlauer begrüßt werden.

Beim Mittagessen wurde betriebseigenes Rindfleisch aufgewartet, um nochmal hervorzuheben, welche tollen Produkte Landwirte aus dem Bezirk herstellen. Vielen Dank an alle Vertreter für das Interesse und die Bereitschaft, anstehende Probleme der Bauern zu diskutieren und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten!



Der Viehhandel Petzl hat sich als einziger verbleibender Viehhandel im Bezirk Murau mit zugelassenem Handelsstall etabliert. Georg und Barbara Petzl betreuen die Landwirte aus der Region mit Fachwissen und viel persönlichem Engagement.

Vom Kalb über männliche und weibliche Einsteller bis zum ausgemästeten Schlachtvieh - beim Viehhandel Petzl finden Bauern sowohl beim Kauf als auch beim Verkauf einen kompetenten und fairen Ansprechpartner.

Zusätzlich bietet der Viehhandel Petzl Mineralstoffmischungen, Milchaustauscher und Leckeimer an. In Zusammenarbeit mit Verena Reif, Sano-Fachberaterin aus Oberwölz, können Landwirte optimal bei der Fütterung betreut und unterstützt werden. Probleme mit der Fruchtbarkeit, mit den Klauen oder ein Mangel an Mineralstoffen generell (z.B. Selen) können so leicht und kostengünstig ausgeglichen werden. Dies trägt wesentlich zu Qualität und Erfolg in der Rinderhaltung bei.

Tausche Plastikverpackung gegen Frisches vom Feld

Gutes Leben ist einfach

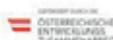


overdeveloped.eu

9 Hunderttausend Tonnen Kunststoffabfälle erzeugen die ÖsterreicherInnen jedes Jahr.

1 Milken Plastik von zwei Sekunden pro Minute verbraucht

8 Millionen Tonnen Kunststoff werden jedes Jahr in der Östmark gelagert



Peter Trattner und Marion Fasching übernehmen Gasthaus Wirtschaftskammer und Gemeinde gratulierten zur Betriebsübernahme

Hohen Besuch hatte Anfang Februar die Familie Trattner, Gastwirtefamilie in St. Peter.

Letztes Jahr übernahm Peter Trattner den Gasthof von seiner Mutter Marianne Trattner.

Der Gasthof - 1956 gegründet - ist nunmehr in 4. Generation der Familie Trattner. Aus diesem Anlass stattete WK-Obmann KR Karl Schmidhofer mit Gebietssekretär Alois Gruber sowie Bürgermeister Herbert Göglburger einen „Antrittsbesuch“ ab. Der Gasthof ist nicht nur bei den Einheimischen sehr beliebt, auch viele Urlaubsgäste schätzen die Qualitäten im Gasthof. In den 60er Jahren wurde der Gasthof ausgebaut und mit einem Gästehaus erweitert. Der weitere Ausbau folgte in den 70er Jahren. Die Generationen der Familie Trattner war in ihren Aktivzeiten auch in der Tourismuswerbung aktiv tätig, damit konnte der Tourismus in der Gemeinde seine Bedeutung gewinnen.

WK-Obmann Schmidhofer lobte den Einsatz der bisherigen Besitzer des Gasthofes, die

immer wieder einen gut bestellten Betrieb den Nachfolgern übergeben konnten.

Vielfach gibt es keine Nachfolger für Gasthöfe, umso erfreulicher sei es, dass Peter Trattner mit seiner Lebensgefährtin Marion den Betrieb weiterführen wird.

Auch Bgm. Herbert Göglburger bezeichnete es als großes Glück für die Gemeinde, dass der Gasthof Trattner mit seinen Qualitäten in gewohnter Weise in Zukunft eine Bereicherung für St. Peter bleibt.

Peter Trattner bedankte sich für die Glückwünsche seitens der Wirtschaftskammer und der Gemeinde und versprach mit seinem Team die Kulinarik in St. Peter zu beleben.

Peter Trattner bewirtschaftet mit seiner Familie auch eine Landwirtschaft und ist mit Manfred Zeiner Teil der Musikgruppe „Die Specky`s“. Seitens der Wirtschaftskammer plant man demnächst im GH Trattner ein Unternehmerfrühstück zu organisieren.

Anita Galler



Hoher Besuch in St. Peter, vl. WK-Obmann NAbg. Karl Schmidhofer, Mutter Marianne Trattner, Peter Trattner mit Lebensgefährtin Marion Fasching, Gebietssekretär Alois Gruber und Bgm. Herbert Göglburger.

Jeden Donnerstag im Sommer
Ripperlessen
im Gasthof Trattner

Knusprige Spareribs aus dem Holzofen dazu leckere Saucen...
um Tischreservierung wird gebeten

Jeden Dienstag im Sommer
Schnitztag
im Gasthof Trattner

Wir servieren Ihnen Schnitzel und Cordon bleu Variationen aller Art

8843 St. Peter/Kbg. - Tel: 03536/8286
www.waldhof-trattner.at

Gasthof-Pension **TRATTNER**
„Waldhof“

Jeden Donnerstag von Mitte Juli bis Sept.

Steirischer Hüttenabend

ab 20:00 Uhr
Stimmung & Live Musik mit **Die Specky's**
A fetzige Musi aus der Steiermark

Jeder Besucher bekommt ein Stampler Obstler zur Begrüßung

Eintritt FREI

Gasthof-Pension **TRATTNER**
„Waldhof“

8843 St. Peter/Kbg. 9 | Tel: 03536/8286
www.waldhof-trattner.at



Camping Bella Austria

Wir suchen ab Oktober 2019 einen neuen Pächter für unser Restaurant. Interessierte erreichen uns unter:

info@camping-bellaustria.at

0 35 36 73902 oder
0039 335 654 7168.

Neue Fliesenverlegungsfirma in unserer Gemeinde

Herwig Debelak gründet Einzelunternehmen in St. Peter am Kammersberg



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Mein Name ist Herwig Debelak und im Zuge der Gründung meines Unternehmens möchte ich mich bei Ihnen vorstellen. Aufgewachsen bin ich in St. Peter

am Kammersberg, wo ich auch meine Pflichtschule absolviert habe.

Da ich seit meiner Jugend immer sehr viel Freude am praktischen Handwerk hatte, entschied ich

mich, den Beruf Platten- und Fliesenleger zu erlernen. Meine Lehre absolvierte ich bei der Firma Fliesen Kaiser in Frojach, welche ich mit ausgezeichnetem Erfolg abschloss. Im Zuge meiner Lehrzeit erkannte ich meine Leidenschaft zu diesem Beruf und verfolgte seitdem den Traum, diesen in Selbständigkeit auszuüben. Nach dem Abschluss der Meisterprüfung 2018 in Wien absolvierte ich 2019 die Unternehmerprüfung erfolgreich in Graz.

Daraufhin habe ich mein Unternehmen Mitte April gegründet und will nun meine Kunden mit fachmännischer Arbeit zufriedenstellen. Mein größter Wunsch ist es, meine Arbeit in höchster Qualität abzuliefern und mit meinem Unternehmen in unserer

Gemeinde erfolgreich zu sein. Aufgrund meiner jahrelangen Berufserfahrung bin ich mir sicher, dass ich dieser Herausforderung gewachsen bin und freue mich über jeden neuen Auftrag. Bedanken möchte ich mich bei meinen Eltern Andreas und Maria für die tatkräftige Unterstützung während meiner Ausbildung und der Gründung meines Unternehmens. Weiters möchte ich mich bei meinem Bruder Max und meiner Schwägerin Stefanie für ihre Mithilfe und Unterstützung bedanken.

Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Unternehmerdasein!

Herwig Debelak

Norikerzucht und Kutschenfahrten

Hans Jörg Putzenbacher bietet neue Möglichkeiten in Sachen Pferde an

Mein Name ist Hans Jörg Putzenbacher, ich bin 27 Jahre und wohnhaft in St. Peter am Kammersberg. Bei mir haben sie die Möglichkeit romantische Pferdekutschen- bzw. Pferdeschlittenfahrten durch das Katschtal zu machen.

Durch meinen Vater Johann Pausch, der ebenfalls Pferdezüchter war, entdeckte ich schon in meiner Kindheit die Liebe zu den Pferden.

2015 begann ich mit meiner eigenen Zucht - mein momentaner Pferdestand besteht aus sieben Norikern.

Von 2016 bis 2018 war ich beruflich als Kutscher am Katsch-

berg, seit 2019 bin ich als selbstständiger Kutscher in St. Georgen am Kreischberg tätig.

Dadurch ich immer wieder bei Hochzeiten, Festumzügen, Geburtstagen und anderen diversen Anlässen fuhr, wuchs in mir die Idee, dies auch in unserer Gemeinde anzubieten.

Für unverbindliche Anfragen, Informationen und Buchungen erreichen Sie mich jederzeit unter der Tel.-Nr.: 0664/9133761 oder noriker-pferd@outlook.com

Hans Jörg Putzenbacher



Z'aumtreffen ehemaliger Schüler der VS St. Peter a. Kbg.



Es war wieder Schülertreffenzeit am Fuße des Greim und viele ehemalige Besucher der Volksschule St. Peter folgten der Einladung. Es war bereits das 6. Treffen und vor über 70 Jahren saßen wir das erste Mal gemeinsam in der Schule. Einige Jahre nach Kriegsende war das Leben noch ganz anders als heute, viele Menschen haben große Not gelitten. Treffpunkt war die Pfarrkirche wo unser lieber Mitschüler Pfarrer Peter Zeiner eine sehr

persönliche Heilige Messe zelebrierte. Beim Besuch am Friedhof gedachten wir unserer verstorbenen LehrerInnen, MitschülerInnen, Angehörigen und Freunde. Nach dem gemeinsamen Mittagessen am Schattnerhof bei der Fam. Zeiner „Speckbauer“ wurde das Wiedersehen gefeiert mit Musik und Gesang. Es wurden viele Gedanken ausgetauscht und aus einem langen ereignisreichen Leben erzählt.

Günther Steinbrugger

Die Polizeiinspektion Schöder informiert

StVO-Novelle - gültig seit 1. April 2019

Die Novelle der Straßenverkehrsordnung bringt jede Menge neue Regeln und mehr Rechte für Fahrrad- und E-Bike-Fahrer. Hier ein kleiner Überblick über die neuen Vorschriften:

Reißverschlussystem:

Für Radfahrer gilt am Ende eines Radfahr- oder Mehrzweckstreifens nun - neu - das Reißverschlussystem (bisher hatten Radfahrer Nachrang).

Schutzwege befahren verboten:

Schutzwege zu befahren, ist künftig für Radfahrer streng verboten, außer der Schutzweg hat eine Zusatzmarkierung für Radler.

Radfahrausweis bereits ab dem

vollendeten 9. Lebensjahr:

Der Radfahrausweis, mit dem Kinder bisher ab zehn Jahren allein radeln durften, kann mit Inkrafttreten der Novelle bereits ab dem vollendeten neunten Lebensjahr erworben werden, wenn die vierte Schulstufe besucht wird.

Mit kleinen Scootern ohne E-Antrieb darf ab acht Jahren auf dem Gehsteig, Gehweg, Fußgängerzonen, Wohnstraßen gefahren werden, sofern keine Verkehrsteil-

nehmer oder Fußgänger gefährdet werden.

Bestimmungen für Go-Carts, Dreiräder, Einräder, Skateboards & Co.:

Diese Geräte gelten vor dem Gesetz als Spielzeug und dürfen nicht auf der Fahrbahn, auf dem Radweg oder auf Radfahrstreifen benutzt werden. In der Fußgängerzone, auf dem Gehsteig, Geh- und Radweg oder in Wohn- und Spielstraßen nur erlaubt, wenn dadurch der Verkehr auf der Fahrbahn sowie Fußgänger nicht gefährdet oder behindert werden.

Mit Inline-Skates & Rollschuhen ist es gestattet auf Gehsteigen, Radfahranlagen, Wohn- und Spielstraßen sowie Fußgängerzonen zu fahren. Das Benützen der Fahrbahn ist für Skater jedoch tabu.

Der Einpark-Assistent darf nun verwendet werden. Die KFG-Novelle zum automatisierten Fahren bezieht sich auch auf die immer öfter in Autos eingebauten Assistenten für das automatische Einparken. Bei deren Verwendung dürfen jetzt die Hände vom Lenkrad genommen werden. Aber nicht nur das: Man darf nun sogar aussteigen und von außen beob-

achten, wie sich das Fahrzeug in die Parklücke schiebt - vorausgesetzt das System sieht das auch vor und man kann rechtzeitig „Stopp“ drücken.

Rechts abbiegen bei Rot - § 38 Abs. 5a StVO

Der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie kann durch Verordnung Kreuzungen bestimmen, an denen Lenker von Fahrzeugen - mit Ausnahme der Lenker von Lastkraftfahrzeugen oder Bussen mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von jeweils mehr als 7,5 t - trotz rotem Licht rechts abbiegen dürfen, wenn

- sie zuvor angehalten haben,
- eine Behinderung oder Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer, insbesondere des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs der freigegebenen Fahrtrichtung, ausgeschlossen ist und
- neben dem roten Lichtzeichen die abgebildete Zusatztafel angebracht ist. (Siehe Bild rechts)

Polizei-Drohnen

Seit 1. März 2019 stehen der Polizei in der Steiermark zwei Drohnen als moderne Hilfsmittel zu Verfügung. Der Einsatz der Polizei-Drohnen ist eine perfekte Er-



gänzung zum Polizeihubschrauber. Diese Fluggeräte sind relativ schnell einsetzbar und für die Aufarbeitung von Unfällen, bei Großveranstaltungen, Lawinenabgängen, Katastrophenfällen und bei Suchaktionen in unwegsamem Gelände geeignet.



Für Fragen, Anzeigen und Auskünfte stehen die Beamten der PI Schöder jederzeit persönlich oder unter der Tel.-Nr. **059133/6364 bzw. per E-Mail unter **PI-ST-Schoeder@polizei.gv.at** zur Verfügung.**

Polizeinotruf unter der Tel.-Nr.: **133 oder die europaweite Notrufnummer: **112**.**

Auszug aus der geltenden Lärmschutzverordnung 2005

§ 1 Lärmbelästigende Gartenarbeiten

Lärmbelästigende Gartenarbeiten sind alle anfallenden, mit größerer Geräuschentwicklung verbundene Arbeiten, wie die Inbetriebnahme von Rasenmähern und Trimmen, die mit Verbrennungsmotoren betrieben werden, die Inbetriebnahme von Motorsägen oder die Inbetriebnahme von Kreissägen.

Lärmbelästigende Gartenarbeiten dürfen nur **von Montag bis Samstag** in der Zeit **von 7.00 bis 12.00 Uhr** und **von 14.00 bis 19.00 Uhr** ausgeführt werden.

Die Vornahme solcher Arbeiten an **Sonn- und Feiertagen** ist **generell verboten**.

§ 2 Strafbestimmungen

Verstöße gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe geahndet.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft wird um Einhaltung der og. Ordnungsbestimmungen ersucht!

Steiermärkisches Landes- Sicherheitsgesetz (StLSG)

Gemäß § 3b StLSG haben die Halterinnen und Halter oder Verwahrerinnen und Verwahrer von Tieren diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Sie haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen udgl., entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

Hunde gehören beim Spaziergang neben Weide- und Futterflächen ebenfalls an die Leine.

Bitte verwenden Sie die Hundekottüten aus den aufgestellten Spendern.

Danke für Ihr Verständnis!



Steiermärkisches Landes-Sicherheitsgesetz

IM BRENNPUNKT: Hundehaltung

Beißkorb- oder Leinenpflicht für Hunde

In letzter Zeit mehren sich leider wieder Vorkommnisse mit freilaufenden Hunden.

Neben der Gefährdung von Radfahrern, Wanderern und Spaziergängern wird auch dem Wild nachgehetzt und dies auch gerissen. Daher wird in Erinnerung gebracht, dass nach dem Steirischen Landessicherheitsgesetz (StLSG) - Gesetz vom 18. Jänner 2005 - zu handeln ist.

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen (auch der Wald gehört dazu) entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind die Halterinnen und Halter von Tieren verpflichtet, Tie-

re in einer Weise zu beaufsichtigen, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Es ist falsch verstandene Tierliebe, Hunde unerzogen zu jeder Tages- und Nachtzeit frei umherlaufen zu lassen!

Hundekot kann gefährlich sein

Der Hundekot auf Weide- oder Wiesenflächen stellt für andere Tiere ein Problem dar.

Konkret handelt es sich dabei um den Erreger *Neospora caninum*. Dieser Parasit wurde zuerst im Gehirn des Hundes nachgewiesen. Als Endwirt kann der Hund also *Neospora caninum* ausscheiden.

Dieser Parasit befällt auch Rinder, Schweine, Schafe, Pferde und Rehwild, die ihm als Zwischenwirt dienen. Eine Infektion kann so unter anderem zu Fehl- und Frühgeburten führen.

Die heimischen landwirtschaftlichen Betriebe erzeugen beste und gesunde Lebensmittel. Sauberkeit ist dabei von immenser Bedeutung.

Hundekot auf Wiesen und Feldern ist keineswegs Düngung, sondern punktuelle Verunreinigung! Warum? Die Arbeitsmaschinen nehmen den festen Hundekot auf und dieser verteilt sich im Futter.

Wenn das Nutzvieh oder auch Pferde und Wild das verunreinigte Futter fressen, können gefährliche Parasiten übertragen werden, die die Organe der Tiere angreifen.

Hundekot stellt ebenso ein Infektionsrisiko dar, wobei Kinder und abwehrgeschwächte Erwachsene besonders gefährdet sind.

Zahlreiche winzige Eier von Parasiten können beispielsweise durch Schuhsohlen weit bis in die Wohnungen hin verbreitet werden.

Als Hundekotparasiten werden Spul- oder Bandwürmer, Fuchsbandwurm, Giardien und Kokzidien genannt.

Da Entwurmungen nicht regelmäßig durchgeführt werden, ist damit zu rechnen, dass jeder dritte Hund Träger von Darmwürmern ist.

Vielleicht versteht jetzt so mancher Hundehalter, warum viele mit frei laufenden Hunden keine Freude haben.

Daher wird auch dringend an die Hundehalter appelliert, die Verantwortung gegenüber der Bevölkerung, der Natur, dem Wild und natürlich auch dem Hund gegenüber wahrzunehmen und



Verwenden Sie bitte die kostenlosen Hundekottüten aus den aufgestellten Spendern!

die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Anzumerken ist daher auch, dass Halterinnen bzw. Halter von Hunden dafür zu sorgen haben, dass öffentlich zugängliche Bereiche, wie z.B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Gemeindegebiet zur Zeit fünf Hundekotsackerlspender aufgestellt sind. Diese sind beim Schloss Feistritz, bei der Zeilerbrücke, in der Nähe beim Anwesen vlg. Taurer, bei der Müllinsel in Peterdorf und zwischen Peterdorf und Althofen anzufinden.

Die Hundekottüten sind auch kostenlos am Gemeindeamt erhältlich!

DANKE FÜR IHR VERSTÄNDNIS!!!



Diese beiden Rehe wurden durch frei laufende Hunde in Waldrandgebieten unserer Gemeinde gehetzt und anschließend durch einen Biss in den Träger bzw. in den Lauf gerissen.

Kindergarten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg

Jahresprojekt: „So bunt ist meine Welt - Kunst im Kindergarten“

Liebe Gemeinde!

In diesem Kindergartenjahr hat sich das Kindergartenteam gemeinsam mit den Kindern ein Projekt zum Thema Kunst vorgenommen. Das Ziel ist es, die Kunst von allen Richtungen zu beleuchten: Malerei, Objekte, darstellendes Spiel und Musik.

Damit Kunst gelingen kann braucht sie dazu Freiräume, Vorstellungskraft, Zeit und Muße - ohne diese Bedingungen kann sie nicht gelingen.

Bereits zum Kindergartenbeginn starteten wir mit den unterschiedlichsten Maltechniken.

Das Laternenfest umrahmte eine „Theateraufführung“ der SchulanfängerInnen zum Thema „Der Regenbogenfisch“ und im Februar durften wir einen Musiker (entdeckt im Bezirk Murau) und Großvater eines Kindes „Nik P.“ bei uns begrüßen.

Nun sind wir mittendrin in unserem Vorhaben und es ist auch für uns als Kindergartenteam immer noch eine Entdeckungsreise mit den Kindern diese Prozesse zu erleben.

Das Sommerfest am 28. Juni 2019 stand ganz im Rahmen dieses Projektes und hat mit einer Vernissage den Höhepunkt unserer Präsentation gebildet.

Das Kindergartenteam



Öffentliche Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter a. Kbg.

Öffnungszeiten: Dienstag & Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr



Neues aus der

Gemeinde- und Pfarrbücherei

Liebe Leserinnen und Leser!
Ganz neu in der Bücherei ist der Bereich, wo unsere jüngeren Leser zu Hause sind.

Viele Bücher wurden neu gekauft und alte wurden aussortiert.

Diese neuen Anschaffungen wurden durch die großzügige Spende der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz um einiges erleichtert. Die freiwillige Spende bei den Veranstaltungen Christbaum-Entzündung Feistritz und der Adventzauber im Rüsthaus, die von den Damen der Feuerwehr veranstaltet wurden, kam unserer Bücherei zugute.

Wir haben nicht nur für unsere jüngsten neuen Lesestoff, sondern auch für die Erwachsenen haben wir aufgerüstet.

Es hat sich auch in unserem Team einiges verändert. Die Büchereileiterin, Gabriele Wieser, hat

Anfang diesen Jahres ihre Arbeit in der Bücherei nach 20 Jahren zurückgelegt. Wir können nur Danke sagen. In dieser Zeit hat sich unter ihrer Leitung einiges verändert, wie z. B. eine mehrfache Büchereierweiterung sowie neue Gestaltungen, viele Veranstaltungen für Groß und Klein und noch vieles mehr.

Seit Mai bekommen wir regelmäßig Besuch in der Bücherei von den Kindern der Nachmittagsbetreuung der Volksschule.

Auch über einen spannenden Vormittag mit unseren Gemeinde-Kindergarten-Kindern freuen wir uns immer wieder.

Eine neue Mitarbeiterin dürfen wir ebenso in unserer Bücherei begrüßen.

Das Team der Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter am Kammersberg freut sich auf Euren Besuch!



Volksschule St. Peter am Kammersberg
gemeinsam wachsen - gemeinsam lernen



Einblicke in den Schulalltag
Seit der letzten Gemeindezeitung ist viel geschehen im Schulalltag der Volksschule St. Peter a. Kbg. Wie alljährlich fanden in der Woche vor den Semesterferien **unsere Schitage** am Kreischberg in Kooperation mit dem USC Greim, regioMotion und dem Bewegungsland Steiermark statt. Bei besten Schnee- und Pistenverhältnissen verbrachten wir vier tolle und gotteseidank unfallfreie Tage auf der Piste. Den Abschluss bildete auch heuer wieder unser **traditionelles Abschlussrennen** am Donnerstag, zu dem auch alle Eltern und Bekannte herzlich eingeladen waren. Zur Siegerehrung am Freitag konnten wir dann in der Schule als speziellen **Ehregast Foxi** begrüßen. Wir gratulieren allen mutigen Rennfahrern! Vielen Dank allen Unterstützern und Sponsoren, welche unsere Schitage so ermöglicht haben!



Auch bei den **Landesschi- und Bezirksschimeisterschaften** waren unsere Schüler und Schülerinnen erfolgreich vertreten. Bei den **Bezirksmeisterschaften** auf der Grebenzen galt es den durchaus steilen und schwierigen Hang zu meistern. Alle Kinder, die von unserer Volksschule mitfuhren, wagten sich mutig Richtung Ziel und



erreichten tolle Platzierungen. Bei den **steirischen Landesmeisterschaften** wurde unsere Schule sehr erfolgreich von **Mathea** (1. Klasse) und **Florian** (4. Klasse) **Fussi** vertreten. Beide fuhren aufs Stockerl und erzielten jeweils den 2. Platz in ihrer Altersklasse. Sportlich ging es weiter - nach erfolgreichem Lauftraining gemeinsam mit Mitgliedern des TLC St. Peter - nahmen **30 sportbegeisterte Läuferinnen und Läufer unserer Volksschule erfolgreich am Landesbewerb des Lidl-Schullaufs in Klagenfurt** teil. Das Wetter war leider nicht ganz so gut, tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch. Über den tollen 4. und 5. Platz freuten sich **Lana Draschl** und **Sarah Holzer**.



Nicht nur im sportlichen Bereich waren die Kinder unserer Schule vertreten. Seit vielen Jahren nimmt unsere Schule **erfolgreich am internationalen Mathematikwettbewerb „Känguru der Mathematik“** teil. Dabei heißt es 60 Minuten lang: tüfteln - knobeln - denken - rechnen. In diesem Schuljahr gratulieren wir besonders der **steirischen Landesmeisterin Ella Tockner** zu ihrer sensationellen Leistung! Für sie ging es zu einer besonderen Siegerehrung nach Graz (Stift Rein).



Bei unserem **Frühlingsfest** konnten wir heuer zahlreiche Besucher begrüßen. Neben abwechslungsreichem Programm, gab es für unsere Schule eine besondere Auszeichnung: wir bekamen die Ehrentafel **„Gesunde Schule“** von Mag Gudrun Schlemmer im Namen von STYRIA VITALIS - einem steirischen Netzwerk zum Thema „Gesunde Schule“ - übereicht. Gemeinsam arbeiten an unserer Schule das ganze Lehrerteam, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Partner aus der Gemeinde und Styria vitalis an der Verankerung von Gesundheitsförderung im Schulalltag.

Gesund bleiben ist uns ein Anliegen, es ist aber auch wichtig, die richtigen Schritte im Notfall setzen zu können! Darum wurde in einem **Erste-Hilfe-Work-**



shop, den die dritte und vierte Klasse gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern vom Schloss Feistritz hatte, darüber genauestens gesprochen und gleich direkt geübt. Die weiße Fahne wurde in der 4. Klasse gehisst, da alle Schülerinnen und Schüler die **Radfahrprüfung** erfolgreich absolviert hatten. Wir wünschen allen viel Freude beim Radfahren und immer eine sichere, unfallfreie Fahrt!

Zum Abschluss bedanken wir uns recht herzlich bei der Gemeinde für die Errichtung des **neuen Spielplatzes nahe der Volksschule**. Die Begeisterung aller Kinder am Spielplatz ist groß!



VD Dipl. Päd. Andrea Ofner





Neue Mittelschule St. Peter am Kammersberg

Tolle Leistungen

in der Fußball-Schülerliga

Nach zwei außergewöhnlich guten Turnieren ging der Weg unserer Schülerliga-Kicker nun leider zu Ende. Während die Fußballer unserer NMS St. Peter am Kammersberg das Turnier in Kapfenberg gegen NMS Haus, BG Judenburg und NMS Kapfenberg noch gewinnen konnten, waren die Gegner in der nächsten Runde leider etwas zu stark. Das Turnier der besten 16 Mannschaften der Steiermark fand zu Hause in St. Peter am Kammersberg statt. Nach einem 1:0 Erfolg gegen die NMS aus Gnas ging das nächste Spiel gegen die NMS Schwanberg nach einer 1:0 Führung leider noch 1:2 verloren. Somit musste für den Aufstieg in die Runde der besten acht Mannschaften noch mindestens ein Unentschieden erreicht werden.



Bis zur Pause konnte durch den Kampfegeist jedes einzelnen Kickers noch ein 0:0 gehalten werden, doch in der zweiten Hälfte war die Mannschaft des BG Hartberg eine Klasse für sich und das Spiel ging 0:3 verloren.

Trotz dieses knappen Ausscheidens können wir alle sehr stolz auf unsere Schüler sein, die den Sprung unter die besten Mannschaften der Steiermark geschafft haben. Ein großes Dankeschön gilt natürlich der TUS St. Peter am Kammersberg, wo außergewöhnlich gute Nachwuchsarbeit geleistet wird.

Ohne diese gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Schule wären solche Erfolge mit Sicherheit nicht möglich.

Känguru der Mathematik

In den letzten Jahren ist das „Känguru der Mathematik“ mit weit über 100.000 Teilnehmer-

innen und Teilnehmern in Österreich zu einem Fixpunkt des Schuljahres geworden.

Dieser Wettbewerb wird jedes Jahr am 3. Donnerstag im März durchgeführt.

Etwa die Hälfte unserer Schüler und Schülerinnen nahm am Wettbewerb teil. Die Jahrgangssieger wurden vom Elternverein mit einem Gutschein belohnt. Herzlichen Dank dem Elternverein für die Unterstützung.

Die Jahrgangs-Sieger 2019:

1. Klasse: Florian Stocker, Christian Petzl, Sandro Siebenhofer.
2. Klasse: Dorian Stoff, Franziska Gerold, Sonja Jessner.
3. Klasse: Christina Wölfler, Valentina Bischof, Oliver Pichler.
4. Klassen: Carina Gerold, Lara Würger, Julia Stock.

Herzliche Gratulation zu den erbrachten Leistungen!

Gesundheits-Atelier

Gesundheitsthemen aus den Bereichen Bewegung, Ernährung, soziales Wohlbefinden, Sucht und Ökologie wurden in den letzten Wochen in allen Klassen in unterschiedlichen Gegenständen angesprochen und bearbeitet.

Schülergruppen befassten sich dann an einem Projekttag im April sehr intensiv mit einem gewählten oder vorgegebenen Thema.



Sie bereiteten sich gezielt auf die Präsentation am 16. Mai in der Schule vor: Kräuter, gesunde Bewegung, Line dance, Gesellschaftsspiele, Speed Stacking, Sketches in englischer und deutscher Sprache, Ernährungsthemen, Fitness-Check, Ökologischer Fußabdruck, Erste Hilfe und vieles mehr.



Mit viel Begeisterung stellten unsere Schüler und Schülerinnen am Vormittag die einzelnen Stationen zuerst ihren Mitschülern vor. Im Anschluss waren die Volksschulkinder aus St. Peter und Schöder unsere Gäste und schmökerten durch das Schulhaus - dabei wechselten interessante Informationen mit Stationen, die zum Mitmachen einladen.



Am Nachmittag stand das Schulhaus für Eltern und Verwandte unserer Schüler und Schülerinnen offen.

Nach der Eröffnung durch den Schulchor in der Pausenhalle und

einen Impulsvortrag von Herrn Insp. Horst Rössmann über das neue Jugendschutzgesetz waren die Besucher eingeladen, sich von der vielfältigen Arbeit zu überzeugen.

Ein Büffet des Elternvereines unter Obfrau Mag. Michaela Kaiser rundete die Veranstaltung ab und diese fand damit einen gemütlichen Ausklang.

SL Maria Ofner

Information der Bildungsdirektion Steiermark

Vor kurzem baten die beiden Schulleiterinnen Frau Ofner Andrea und Frau Ofner Maria Herrn Bürgermeister Göglburger zu einem Gespräch anlässlich einer Vorstandssitzung der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg, dem auch ich beiwohnen durfte. Dabei ging es um die dringend notwendige Schulsanierung.

Im Rahmen dieses Gespräches kam es auch zu einer Anfrage, ob der Standort der Mittelschule St. Peter am Kammersberg gesichert sei. Dazu darf ich folgende Auskunft geben:

Laut Steiermärkischer Landesregierung kommen jene Mittelschulen, welche von weniger als 70 Schülerinnen und Schülern besucht werden (bei Volksschulen ist es die Zahl 20), „unter Beobachtung“.

An der Mittelschule St. Peter haben sich für das kommende Schuljahr 84 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Daher kann aus heutiger Sicht von einem gesicherten Standort gesprochen werden.

Allgemein darf ich die Gelegenheit nutzen und mitteilen, dass die Mittelschule St. Peter am Kammersberg seit Jahren aufgrund der zur Verfügung stehenden Daten (Ausgezeichnete Bildungsstands-Ergebnisse, „Expert-Schule“ im digitalen Bereich, Meistersinger-Gütesiegel, Schulsport-Gütesiegel in Gold, Auszeichnung „Gesunde Schule - bewegtes Leben“), aber auch aufgrund des mir bekannten hohen Einsatzes der Lehrerinnen und Lehrer rund um Frau SL Maria Ofner zu den besten Mittelschulen der Steiermark zu zählen ist.

PSI Roman Scheuerer

Fachschule Feistritz Aktuell
Für das Leben lernen wir.

1948-2018

F Die Feistritzerinnen

Ich engagiere mich freiwillig

Sehr geehrte Damen und Herren, mein Name ist Katrin Ferchner und ich besuche die 3. Klasse der Fachschule Feistritz.



Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht über ein Dorf oder eine Gemeinde ohne Menschen, die sich freiwillig engagieren?

Sei es eine Musikkapelle, die Feste musikalisch begleitet oder das Feuerwehrwesen, das der Gemeinde hilft, wenn sie in Not ist. Und das Rote Kreuz, welches das Leben anderer rettet und noch viele andere Vereine.

Für die meisten Menschen ist es selbstverständlich, dass es Vereine gibt und dort Freiwillige arbeiten. Seitdem ich selber bei der Feuerwehr bin kann ich sagen, dass es nicht selbstverständlich ist. In der Feuerwehr gibt es verschiedene Dienste die erfüllt werden müssen, sei es ein Verwalter, der sich um alle schriftlichen Sachen bemüht, oder ein Zeugwart, der sich um alle Werkzeuge kümmert.

Es gibt auch einen Atemschutzbeauftragten, einen Chef-Chauffeur sowie einen Mechaniker für die Autos. Der Jugendwart ist für Jugend verantwortlich und gibt sein Bestes, damit junge Leute gut ausgebildet werden.

So wie der Kommandant, der eine große Verantwortung über seine Mannschaft hat. Aber es gibt noch viele andere Beauftragte.

Hinter diesen Personen stehen unzählige Ausbildungen, Zeit, hoher persönlicher Einsatz und Anstrengung.

Auch hinter einem „normalen“

Feuerwehrmann stecken schon seit Beginn an viele Stunden für Kurse und Wettbewerbe.

Ich finde es gut, dass in unserer Feuerwehr in St. Peter auch Frauen erwünscht sind, weil auch wir können ebenso Vieles leisten, was manchen Menschen nicht bewusst ist.

Ich habe in sechs Jahren bei drei praktischen Bewerben mitgemacht, drei Wissenstests absolviert, das Funkleistungsabzeichen gemacht und werde in diesem Jahr noch mehrere Ausbildungen und Bewerbe absolvieren. Auch das Rote Kreuz ist ein großer Teil einer Ortschaft, denn ohne es könnte oft das Leben eines Menschen auf dem Spiel stehen. Natürlich ist auch hier, wie bei der Feuerwehr, viel zu lernen.

Die Bergrettung spielt in unserer Gemeinde ebenfalls eine große Rolle. Sie ist bereit anderen in Notsituationen oder wenn sie in Gefahr sind, z. B. beim Bergsteigen, zu helfen. Egal, ob Feuerwehr, Rotes Kreuz oder Bergrettung, wir riskieren unser eigenes Leben für andere und es ist wenigen bewusst, dass wir Tag und Nacht, 24 Stunden immer einsatzbereit sind.

Nicht nur diese Vereine sind ein wesentlicher Teil einer Gemeinde, sondern auch eine Musikkapelle. Es können sich viele nicht vorstellen, wie viel Zeit dahinter steckt ein Instrument spielen zu können.

Deren Mitglieder müssen Abzeichen machen und auch ein Kapellmeister muss viele Ausbildungen absolvieren, dass er eine Kapelle führen darf.

Ein Fußballverein sowie die Landjugend sind wichtige Einrichtungen um Jugendliche zusammen zu führen.

Zum Thema Glauben gibt es Dinge, die nicht selbstverständlich sind, wie z. B., dass jeden Samstag und Sonntag Ministranten und Lektoren in der Kirche sind oder ein Mesner, der den Pfarrer unterstützt, denn auch ohne sie wäre Vieles nicht möglich.

Ich selbst war auch acht Jahre Ministrantin und hatte in dieser

Zeit sehr viel Spaß. Zum Schluss möchte ich noch sagen, dass man sich nicht von Ausbildungen, dem Aufwand oder der Zeit abschrecken lassen soll.

Natürlich hat alles Vor- und Nachteile. Aber man hat viel Kontakt mit anderen Menschen und für mich bedeutet die Feuerwehr sehr viel und ist in den sechs Jahren eine richtige Familie geworden. Ich weiß, dass ich auf meine Kameraden zählen kann und dass wir immer zusammen halten werden - egal ob jung oder alt. Ich bin fest überzeugt, es wäre nicht möglich eine Gemeinde zu führen ohne Menschen, die sich freiwillig für andere einsetzen.

Natürlich hat jede / jeder von euch die Möglichkeit solchen Organisationen beizutreten.

Man hilft damit nicht nur den Mitmenschen, sondern profitiert mit dem erlernten Wissen auch im Privatleben.

Ich möchte euch alle auffordern darüber nachzudenken sich in eurer Gemeinde freiwillig zu engagieren. Es kostet Zeit, Mut und Anstrengung, aber es lohnt sich. Für euch persönlich und für die Gemeinschaft in eurer Gemeinde. Wir helfen da, wo andere gaffen!

Katrin Ferchner

Schülerin der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Feistritz - St. Martin



**Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
Schloss Feistritz - St. Martin**

Dauer: 3 oder 4 Jahre

Schwerpunkte: Tourismus und Soziales

- ✓ **Facharbeiter/in** ✓ **Heimhelfer/in** ✓ **Office-Assistent/in**
- ✓ **Lehrzeiteinrechnungen** ✓ **Koch/Köchin**
- ✓ **Restaurantfachfrau/mann** ✓ **Berufsreifeprüfung**

F Die Feistritzerinnen
www.fs-feistritz.steiermark.at
www.facebook.com/SchlossFeistritz

**Das Land
Steiermark**
→ Lebensressort

Mag. Petra Kern Psychologie - kurz und bündig

Psychische Widerstandsfähigkeit (Resilienz) - Teil 2

Wie bereits schon in der vorigen Ausgabe beschrieben, versteht man unter „Resilienz“, flexibel mit Stress umzugehen. Neben dem Faktor „Akzeptanz“ und „Positive Emotionen“ tragen folgende Fähigkeiten noch deutlich dazu bei, gut mit einer belastenden Situation umgehen zu können:

1. Faktor: Optimismus

Resiliente Menschen gehen davon aus, dass sie eine belastende Situation gut überstehen werden. Sie halten länger durch oder arbeiten länger an einer Lösung.

Übung: Hinderliche Glaubenssätze erkennen und umbenennen. Glaubenssätze sind Meinungen, Überzeugungen und Einstellungen, die das Handeln beeinflussen. Finden Sie die Glaubenssätze, die Ihr Handeln einschränken („mir passiert immer nur Schlechtes“, „Ich kann eh nichts dagegen tun“, ...) und formulieren Sie diese so um, dass sich der Handlungsspielraum vergrößert.

(z. B. „Das, was in meiner Macht liegt, setze ich um!“)

2. Faktor: Positive Selbstwahrnehmung

Resiliente Menschen gehen mit sich selbst wertschätzend um, wissen um Ihre eigenen Fähigkeiten und machen sich nicht abhängig von der Anerkennung anderer.

Übung: Werbung für sich machen. Nehmen Sie sich einmal ein Blatt Papier, einen Stift und notieren Sie mindestens zehn Dinge, die Sie gut können bzw. Eigenschaften, die Sie zu einem liebenswerten Menschen machen. Erfahrungsgemäß ist dies eine der schwierigsten Übungen.

3. Faktor: Kontrollüberzeugung und Selbstwirksamkeit („ich kann“)

Resiliente Menschen nehmen keine Opferrolle ein, sondern übernehmen Verantwortung für ihre Situation. Sie sind überzeugt, dass sie Situationen beeinflussen und steuern können.

Sie wissen, dass einige Bereiche im Leben nicht beeinflussbar sind (wie z. B. der Tod eines nahestehenden Menschen). In diesem Bereich ist keine Kontrolle möglich. Allerdings haben Sie immer die Kontrolle über die Bedeutung, die Sie einer Sache geben und den Schritt, den Sie als nächstes tun.

4. Faktor: Soziales Netzwerk

Resiliente Menschen können auf ein gutes soziales Netz aus Familienangehörigen, Freunden und Kollegen zurückgreifen. Je größer und stabiler das soziale Netz, desto mehr kann mit Unterstützung und Hilfe gerechnet werden. Allein die Aussicht, dass das soziale Netz einem den Rücken stärkt, vergrößert die psychische Widerstandsfähigkeit.

Vielleicht haben Sie sich in der Beschreibung in vielen Punkten wiedergefunden. Wenn nicht, was ist Ihr nächster konkreter Schritt?

Alles Gute dafür!



Mag. Petra Kern

www.petrakern.at

8843 St. Peter a. Kbg. 157

Tel.: 0650/802 86 96

Klinische- und Gesundheitspsychologin,
Leistungs- und Emotionscoach,
Kinder- und Jugendlichentherapeutin,
Dipl. Legasthenietherapeutin,
Marte Meo-Therapeutin,
Biofeedback,
EMDR.

Bereitschaftsdienst NEU

Das derzeitige Bereitschaftsdienstsystem bietet der steirischen Bevölkerung keine umfassende Versorgung, da Wochentagnachtdienste teilweise bis zu 50% unbesetzt und auch am Wochenende einzelne Sprengel durch Stellenbesetzungsprobleme mangelhaft versorgt sind. Eine steiermarkweit flächendeckende ärztliche Versorgung außerhalb der Regelordinationszeiten ist daher schon lange nicht mehr gewährleistet.

Gemeinsam mit der Ärztekammer für Steiermark, der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse und dem Gesundheitsfonds Steiermark wurde nunmehr auf Basis der Problemlagen die Neustrukturierung des Bereitschaftsdienstes konzipiert und ein attraktives System zur Teilnahme für ÄrztInnen vereinbart um die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

Der neue Bereitschaftsdienst wurde seit 1. April 2019 in nunmehr 24 Regionen mit geänderten Dienstzeiten (Montag bis Freitag von 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr und am Wochenende und feiertags

von 7.00 Uhr bis 24.00 Uhr) als reiner Visitedienst organisiert. Dabei sind Montag bis Freitag mindestens ein und am Wochenende und feiertags zumindest zwei Bereitschaftsärzte neben geöffneten Ordinationen je Region tätig. ÄrztInnen sind wie bisher berechtigt ihre Ordinationen zu öffnen.

Der Grundbaustein des neuen Bereitschaftsdienstes ist das Gesundheitstelefon, welches ebenso seit 1. April 2019 unter der Telefonnummer 1450, 365 Tage 24 Stunden erreichbar ist. Besonders medizinisch geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal (sowie ein/er Arzt/Ärztin im Hintergrund) lotst jede Anruferin bzw. jeden Anrufer durch ein medizinisch-wissenschaftliches Expertensystem und gibt dann Verhaltensempfehlungen ab. Dabei wird auch der aktuelle Aufenthaltsort der Anruferin/des Anrufers sowie nächstmögliche Behandlungsstellen und deren Öffnungszeiten berücksichtigt um eine optimale Versorgung zu ermöglichen. Dies ermöglicht in Zukunft eine zielgerichtete Versorgung der Bevölkerung

50 Blutspenden Erwin Bischof erhielt die „Silberne Verdienstmedaille“



Im Kultur und Kongresshaus in Knittelfeld wurden die Ehrungen von Rot-Kreuz-Präsident Dr. Weinhofer sowie Primarius Univ. Prof. Dr. Schlenke vorgenommen und die Auszeichnungen überreicht.

Aus der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg wurde Herr Bischof Erwin aus Mitterdorf für 50 Blutspenden die Silberne Verdienstmedaille für Verdienste um das Blutspendewesen verliehen.

Herzliche Gratulation!

sicherzustellen und somit wirklich notwendigen Visiten an BereitschaftsärztInnen weiterzugeben. Da das Gesundheitstelefon in der Leitstelle des Roten Kreuzes angesiedelt ist, werden Notfälle sofort und direkt an Notärzte weitergeleitet.

Bei Bagatellerkrankungen (z. B. Zeckenbiss) wird zu einem niedergelassenen Arzt bzw. zu einer niedergelassenen Ärztin oder in ein Gesundheitszentrum am nächsten oder übernächsten Tag verwiesen.

Der Einsatz dieses Expertensystems hat sich in den Bundesländern Niederösterreich, Wien und Vorarlberg in einer zweijährigen Pilotierung bewährt und wird nunmehr in der Steiermark ausgerollt.



24 Regionen des neuen Bereitschaftsdienstes.



Seniorenzentrum St. Peter am Kammersberg

Volkshilfe Steiermark

volkshilfe.
STEIERMARK

Feistritz 160, 8843 St. Peter am Kammersberg

Telefon: 03536/73670 Fax: 03536/73670-20 E-Mail: haus-kammersberg@stmk.volkshilfe.at Web: www.stmk.volkshilfe.at

Gesundheitsmesse in der Greimhalle

Die Volkshilfe war mit einem Stand zur Information über Langzeitpflege, Mobile Dienste und Ehrenamt vertreten. Die Volkshilfe ist einer der größten Anbieter im sozialen Bereich. Es gibt 25 Seniorenzentren in der Steiermark, Mobile Dienste, Kinderbetreuung und das Ehrenamt. Es ist stets unser Bestreben, denen uns anvertrauten Menschen in Würde zu begegnen. Danke für die vielen wertvollen Begegnungen!



Karl Tritscher, Bezirksvorsitzender vom Ehrenamt Murau, und HL / PDL Maria Kaiser vom Seniorenzentrum St. Peter a. Kbg.

Gänsler, Otto Kreis und Max Lanegger uns beim Aufstellen tatkräftig unterstützen. Die Bewohner vom ZPG wurden eingeladen und verwöhnten uns mit sehr köstlichen Mehlspeisen. Musikalisch umrahmt wurde es von unseren besonderen Hausmusikanten Helmut Markel und Rudi Illitsch. Bei Gulasch und Bier ist das Fest gemütlich ausgeklungen. Vielen Dank an alle Mitwirkenden!



Besuch bei der Feuerwehr Feistritz

Seniorenbetreuerin Gerlinde Kreis hat die Firmlinge eingeladen, unsere Bewohner abzuholen und in das Rüsthaus der Feuerwehr Feistritz zu begleiten. Sie wurden von HBI Niko Bischof und Ehren OBI Peter Gänsler herzlich empfangen, bekamen eine interessante Führung und wurden auch bewirtet. Unsere Bewohner haben sich sehr gefreut über den schönen Nachmittag. Danke den Firmlingen mit Eltern

und der Feuerwehr für ihr herzliches Dasein!

„Freuden muss man genießen, wenn sie sich einem bieten.“

Wir wünschen euch allen, viel Freude und einen schönen Sommer!

Maria Kaiser, Mitarbeiter und Bewohner vom Seniorenzentrum



Interessante Führung und Erklärung der Löscheräte.



Bewohner und Firmlinge mit Eltern.

Von Stadl an der Mur bis Scheifling - Tagesmütter gesucht!

Tagesmütter bieten den Kindern eine liebevolle und familienähnliche Betreuungssituation - so wird es möglich, besonders gut auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes einzugehen. Mit Begeisterung gestalten sie den Alltag für die Kinder. Die Tagesmütter betreuen Kinder bis zum 14. Lebensjahr.

Wenn Sie einen Betreuungsplatz für Ihr Kind im Bezirk Murau suchen oder als Tagesmutter arbeiten möchten, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihr Mail!

Volkshilfe Sozialzentrum Murtal
Einsatzstelle Knittelfeld - Bereichsleitung Kinderbetreuung/TM
Mozartstraße 11, 8720 Knittelfeld
Tel.: 03512/71629, Mail: sozialzentrum.mt@stmk.volkshilfe.at



JEDEM KIND ALLE CHANCEN!



Vollversammlung

Die diesjährige JHV mit Neuwahlen des TVB St. Peter-Schöder fand am Donnerstag, 21. März 2019, in Baierdorf beim GH Neuwirt statt.

Zukunft am Markt zu bestehen und im Tourismusangebot besser wahrgenommen werden zu können.



Neuer Vorstand des Tourismusverbandes St. Peter-Schöder

Am 29. März 2019 fand die konstituierende Tourismuskommisionssitzung statt.

Aus den bei der Jahreshauptversammlung gewählten Tourismuskommisionsmitgliedern wurde der neue Vorstand gewählt:

Vorsitzender Kurt Prieler, Vorsitzenderstellvertreter Rudolf Dorfer, Finanzreferentin Ing. Martina Brunner.

Weitere gewählte Tourismuskommisionsmitglieder / Ersatzmitglieder: Peter Trattner, Anton Petzl, Oswald Stolz, Claudia Simbürger, Ingrid Dorfer-Strimitzer, Ing. Peter Stoff, Dr. Alexander Schmiderer, Margit Sigl und Reinhard Gerold.

Auflösung der Tourismuskommision und des Tourismusverbandes St. Peter-Schöder

Aufgrund einer Umstrukturierung und Zusammenlegung zu einem Großverband der Region Murau wurde die Tourismuskommision des TVB St. Peter-Schöder am 10. Mai 2019 einstimmig aufgelöst. Hintergrund dazu ist, dass man zukünftig effektiver und flexibler arbeitet sowie die Ressourcen ausschöpft, um auch in

Ehrung für langjährige und fleißige Tourismuskommisionsmitglieder

Einen herzlichen Dank möchten wir für die Arbeit unserer langjährigen Tourismuskommisionsmitglieder, Herrn Peter Gänser und Herrn Johann Sigl, aussprechen, welche sich auf eigenen Wunsch aus der Kommission zurückgezogen haben.

Wir freuen und bedanken uns, sie weiterhin in unserem Vermieterkreis begrüßen zu dürfen!

MurtalGästeCard neu

Seit 1. Jänner 2019 kann man die Gäste elektronisch mit der neuen MurtalGästecard am Gemeindeamt melden. Für Sie als Vermieter: viele Vorteile mit geringen Kosten. Sollten Sie als Vermieter Interesse haben, Ihr Angebot mit der Gästecard zu erweitern, bitten wir um Kontaktaufnahme im Tourismusbüro oder am Gemeindeamt. Wir informieren Sie gerne!

Beendigung des Dienstverhältnisses von Anita Draschl

Das Arbeitsleben ist wie eine Reise im Zug: Man steigt oft ein und aus und trifft Menschen, die uns ein Stück des Weges begleiten. So war auch mein Arbeitsleben eine Reise: voll von Herausforderungen, vielen Be-

Tourismusverband St. Peter-Schöder

8843 St. Peter am Kammersberg 82 * Telefon: 03536/7611-20
E-Mail: office@greim.at * Homepage: www.greim.at

gegnungen aber auch von Abschieden.

Mit Ende März 2019 habe ich mein Dienstverhältnis beim TVB St. Peter-Schöder beendet und bin aus dem Arbeitsleben ausgestiegen.



Ein kurzer Rückblick auf meine über 40-jährige Dienstzeit im Tourismusbüro:

Im August 1978 begann mein Dienstverhältnis damals beim Fremdenverkehrsverein St. Peter am Kammersberg. Mein erster Obmann war Othmar Pichler, danach folgten Franz Rottensteiner, Manfred Burgstaller, Johann Pflingstl, Peter Pilgram, Peter Gänser und Kurt Prieler.

In diesen 40 Jahren hat sich der Tourismus und das Urlaubsverhalten von den Gästen sehr verändert. Die Arbeit im Infobüro hat sich dadurch auch stark gewandelt. Mir hat meine Arbeit immer Spaß gemacht, besonders der direkte Kontakt mit den Vermietern und Gästen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Vermietern für die jahrelange gute Zusammenarbeit bedanken!

Ein großes Dankeschön gilt natürlich meinem TVB-Vorstand, die mir viel Vertrauen geschenkt haben und wir in gemeinsamer Arbeit einige Projekte umsetzen konnten! Ein Dank auch an die Gemeinden St. Peter a. Kbg. und Schöder für die förderlichen Kooperationen.

Nicht vergessen möchte ich mich zu bedanken, für die gute Kollegenschaft in der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg - habe ich doch mit einigen von ihnen jahrzehntelang im gleichen Haus gearbeitet.

Besonders meiner Kollegin Gabi ein herzliches Dankeschön für das gute Miteinander im Infobüro - wir waren ein gut eingespieltes Team. Für die Zukunft wünsche ich Gabi und Jasmin viel Freude und Erfolg bei der Arbeit im Tourismus!

An dieser Stelle möchte der TVB St. Peter-Schöder die Gelegenheit nutzen und ein großes Dankeschön für die 40-jährige Mitarbeit und Arbeit in der Geschäftsführung für den Tourismus in St. Peter und Schöder aussprechen!

Häuserkatalog & Tourenkarte neu

Seit Anfang dieses Jahres dürfen wir bei Gästeanfragen unseren neuen Häuserkatalog präsentieren. Den Häuserkatalog und viele weitere Prospekte können Sie direkt im Tourismusbüro / Gemeindeamt sowie auf unserer Homepage stets aktuell abrufen. Unsere neue Tourenkarte für Motorradfahrer, Cabrio und Oldtimer ist ein wertvolles Produkt für unseren Tourismus. Routenvorschläge, Unterkunftsmöglichkeiten, Einkehrtipps sowie nützliche Informationen können aus unserer druckfrischen Karte entnommen werden.

Wir bedanken uns bei allen Vermietern, die sich bereit erklären an diversen Einschaltungen in Prospekten teilzunehmen und damit die Stärke und den Zusammenhalt unserer Region präsentieren!

Messeauftritt 2019 - Die Region „on tour“



Der Tourismusverband St. Peter-Schöder beteiligte sich 2019 an der Wiener Ferienmesse. Diese fand im Zeitraum von 10. bis 13. Jänner 2019 in Gemeinsamkeit über die Urlaubsregion Murau-Murtal und unseren Nachbarregionen statt. Mit Frau Astrid Petzl und Frau Gabriele Cecon wurde der Stand des TVB St. Peter-Schöder kompetent und perfekt betreut. Viele Messebesucher zeigten Ihr Interesse an unserer Region.

Gästeehrung

Mag. Eric Rudolf, 10 Jahre

bei Fam. Wolfger / Pirschhütte

Fam. Menz, 5 Jahre

bei Fam. Gänser / Adambauer



Seitens vom Tourismusverband bedanken wir uns bei allen Gästen für Ihre langjährige Urlaubstreue und Verbundenheit zu unserer Region!

Unseren Vermietern möchten wir ein großes Lob aussprechen und Dankeschön sagen, für Ihr steti-

ges Bemühen und Wohlergehen ihrer Gäste!

Bei Gästeehrungen bitten wir unsere Vermieter von der Ehrung ein Foto zu machen und dem Tourismusbüro für weitere Werbearbeitung zur Verfügung zu stellen.

Geopfad

Nachdem der Geopfad witterungsbedingt in die Jahre gekommen ist und nach den Unwettern aus dem Jahr 2017 endgültig zerstört wurde, haben wir begonnen diesen neu zu überarbeiten. Nach Rücksprache mit den Grundstücksbesitzern entlang des Weges bedanken wir uns recht herzlich für die positive Zustimmung. Somit wird der Geopfad mit neuen Info- und Stationstafeln im Laufe des Sommers ausgestattet.

Eine dazu passende Broschüre für die Geologie und Landschaft entlang des Säumerweges ist bereits erhältlich!

Info Freizeitpolizze

Aus aktuellem Anlass zum Thema Versicherungsschutz bei Weidetier-Unfällen möchten wir durch die Information der Uniqua-Versicherung-Freizeitpolizze Land Steiermark klare Information weitergeben:

Grundsätzlich finden Schäden

durch Weidevieh Versicherungsschutz über eine landwirtschaftliche Haftpflichtversicherung.

Diese beinhaltet auch die Haftung für das Tierhalterisiko im Rahmen der landwirtschaftlichen Tätigkeit. Ein Angriff auf Wanderer durch Weidevieh fällt somit unter den Versicherungsschutz der genannten Haftpflichtversicherung. Sollte kein oder nur unzureichender Versicherungsschutz durch die individuelle Haftpflichtversicherung des Landwirtes gegeben sein, besteht im Rahmen der zwischen der Steirischen Tourismus GmbH und Uniqua Versicherung abgeschlossenen Freizeitpolizze subsidärer Versicherungsschutz.

Wichtig: Für markierte Wanderwege ist auch ohne Vorliegen einer derartigen Vereinbarung Versicherungsschutz gegeben.

Den genauen Inhalt dieser Information können Sie im Tourismusbüro einsehen und nachlesen.

Veranstaltungshinweise

3. August 2019, 14.00 Uhr:

18. Holzstraßenlauf St. Peter a. Kbg.

17. August 2019, 19.00 Uhr:

Gartenfest der Feuerwehr Feistritz.

18. August 2019, 10.00 Uhr:

Kinderfest in Baierdorf.

24. August 2019, 8.00 Uhr:

110. Pferdemarkt Schöder.

Red Bull Ring

9. bis 11. August 2019: Moto GP.

6. bis 7. September 2019:

Airpower Zeltweg.

Eine Gesamtübersicht der Veranstaltungen wurde in der letzten Gemeindezeitung veröffentlicht. Die gemeldeten Veranstaltungen mit etwaigen Änderungen sind im Veranstaltungskalender auf der Gemeinde-App der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. sowie auf www.greim.at ersichtlich.

Der Tourismusverband St. Peter-Schöder bedankt sich bei den Bürgermeistern der Gemeinden St. Peter a. Kbg. und Schöder, bei allen Gastgebern, Vereinen, Grundstücksbesitzern & der Straßenmeisterei Murau für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung touristischer Arbeit!



Wir wünschen auf diesem Wege eine gute Sommersaison 2019!

Steiermark-Card 2019

im Zeichen der Vielfalt

Gute Aussichten für die neue Saison: Das Paket mit freien Eintritten bei 150 Ausflugszielen und hohen Ermäßigungen bei Bonuspartnern bietet garantiert schöne Erlebnisse.



Mit dem bereits bewährten Konzept und vielen neuen Angeboten startete die Steiermark-Card mit 1. April in die neue Saison. Die Eintrittskarte in 150 Ausflugsziele will Steiermark-Card-Besitzer von April bis Oktober mit freien Eintritten und weiteren Vorteilen für Ausflüge begeistern. Unternehmungslustige werden belohnt, denn es gilt: einmal die Card bezahlen und ab dann bei allen Ausflugszielen sparen. Nimmt ein Erwachsener den freien Eintritt zu jedem enthaltenen Ausflugsziel einmal in Anspruch, käme er so auf einen Gegenwert von € 1.300,00.

Die Vielfalt des Freizeiterlebnis-

Angebots, das 150 Ziele umfasst, richtet sich an Steirer und Gäste und bietet allen Vorteile, die gerne Ausflüge machen und die Steiermark vergünstigt erkunden wollen. Das beweisen auch die Neuzugänge im Programm, z. B. das Grazer Spielzeugmuseum oder die Oldtimer-Sammlung auf Burg Strechau - nicht die einzige Attraktion mit mittelalterlichem Flair, denn ein weiterer neuer Partner ist die Riegersburg. Mit guter Aussicht locken auch die teilnehmenden Bergbahnen und Panoramastraßen, etwa auf den Stoderzinken. Wer lieber Kulinarik statt Natur möchte, wählt aus der erweiterten Palette an Touren und

Glücksmomente
zwischen Sölkpass und Greim

Verkostungen. Für Spaß mit Erlebnisfaktor sorgen indes die Outdoor-Angebote, für Entspannung vom Alltag die Wasser- und Wellness-Möglichkeiten.

Die Neuzugänge gesellen sich zur langen Liste beliebter und bewährter Attraktionen. Ähnlich ist es bei den Bonus-Partnern, die Steiermark-Card-Inhabern beachtliche Rabatte und Goodies gewähren.

Die Top-Thermen erhalten z. B. Verstärkung durch die Therme NOVA in Köflach und die Feldbacher JUPiii Salzgrotte, der Sport wiederum durch Klettern und einen E-Enduro-Bikepark.

Die Idee der Steiermark-Card richtet sich an jede Steirerin, jeden Steirer und jeden Gast: „Du erlebst in deiner Freizeit mit der Steiermark-Card die Vielfalt unserer Heimat!“ „Dabei hat jeder Card-Besitzer

andere Bedürfnisse und nützt unterschiedliche Ziele“, erklärt Andrea Jöbstl-Prattes, Geschäftsführerin der Steiermark-Card. Man verstehe sich als Vermittler zwischen den Interessen der Kunden - heuer waren es bereits 15.000 - und den Ausflugsziele-Partnern.

Bewährt habe sich dabei ebenso die Umwandlung in eine GmbH wie das sympathische neue Erscheinungsbild, das in kürzester Zeit Angebot und Vorteile der Karte vermittelte. Das gelte auch für steiermark-card.net, die Website mit allen Infos und Preisen für 2019.





Freiwillige Feuerwehr Feistritz am Kammersberg

Wehrversammlung

Am Freitag, den 18. Jänner fand die 67. Ordentliche Wehrversammlung der Feuerwehr Feistritz im Rüsthaus statt.

Das Kommando unter der Führung von HBI Niko Bischof und OBI Gerald Sumann konnten zahlreiche Mitglieder sowie Ehrengäste begrüßen.

Insgesamt wurden im abgelaufenen Feuerwehrjahr 433 Tätigkeiten mit 11.590 Stunden freiwillig für unsere Bevölkerung geleistet. Weiters wurden Gänser Peter und Hansmann Franz zum Ehrenoberbrandinspektor ernannt. Erstmals wurden auch zwei Kameradinnen, Marion Kreis und Bettina Bischof, in unsere Wehraufgenommen.



Atemschutz-Lehrgang

Atemschutzkurs absolviert. Wir gratulieren unseren drei Kameraden LM Sebastian Sigl, HFM Daniel Auer, OFM Patrick Kreis. Sie haben den dreitägigen Kurs an der Feuerweherschule mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.



GRKDT-Lehrgang

Zwei neue Gruppenkommandanten für die FF Feistritz.

Wir gratulieren OLM Talon Dunn und LM David Bischof zum erfolgreich bestandenem Kurs!

Aktion Saubere Steiermark

Am Samstag, dem 4. Mai, unterstützte unsere Jugend die Aktion „Saubere Steiermark“ in unserer



Gemeinde.

Kommandanten Lehrgang

Erfolgreiche Kommandantenprüfung absolviert. Unsere Zugskommandanten BM Robert Brunner und BM Karlheinz Wieser haben an der Feuerweherschule in Lebring die höchste Ausbildung im Feuerwehrwesen mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren unseren Kameraden



recht herzlich!



TRADITIONELLES GARTEN FEST

SA.17.08.2019

FESTGARTEN MITTERDORF

BEGINN: 19.00 UHR - EINTRITT € 7,-

- Weinbar
- Disco mit DJ
- Klobar
- Schießstand
- Gratis-Heimbringertaxi

Musik

DIE Bockshörndl

BUAM

*Auf Ihr Kommen freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Feistritz*

Ein eventueller Reinerlös kommt der FF Feistritz zur Anschaffung neuer Ausrüstung zu Gute!



Freiwillige Feuerwehr Peterdorf

Aktuelle News

Bei der FF Peterdorf hat sich seit Beginn der Jahres 2019 einiges getan. Im Jänner stand der alljährliche Feuerwehrball am Programm.

Außerdem fuhren beim Feuerwehr Jugendskitag nicht nur die Jugend, sondern auch die Aktiven mit um bei bestem Wetter über die Piste zu carven. Im Februar machte sich unser Kamerad, LM d. V. Klement Dorfer auf nach Lebring, um dort die Kommandantenprüfung abzulegen, die er bravourös bestanden hat.

Im März fand heuer die Grundausbildung bei unserem Rüsthaus statt, wo unsere Kameraden die angehenden Feuerwehrmänner und -frauen ausgebildet haben. Auch von der FF Peterdorf waren drei Kameraden mit dabei.

Im April war es schließlich soweit. Die FF Peterdorf hatte die Möglichkeit, bei einer internationalen Katastrophenhilfsübung, sprich KHD-International in Postojna mitzuwirken.

Hier wurde unseren Kameraden gezeigt, wie unsere slowenischen Kollegen bei einem Waldbrand vorgehen und welche Mittel sie verwenden. Am Schluss dieser Übung mussten alle zeigen was sie gelernt haben und sie mussten einen kleinen Waldbrand nach slowenischer Taktik löschen.

Ende April war die FF Peterdorf des Weiteren bei der KHD-Nachtübung in Obdach vertreten. Hier galt als Übungsannahme Stromausfall im Großraum Obdach / Weißkirchen.

Bei der heurigen Florianifeier wurden von der FF Peterdorf Carina Resch und Christian Gerold in den Aktivstand übernommen. Des Weiteren sind die Gesamtübungen bereits voll im Gange. Auch bei der Ausbildung hat sich einiges getan.

Viele Kameraden waren in der Feuerweherschule um sich fortzubilden. So waren sieben Kameraden von unserer Wehr von 15. bis 18. April in der Feuerweherschule, um den Kran und Gabelstaplerführerschein zu machen, den alle mit Erfolg bestanden haben.

Auch waren zwei Kameraden in

der Feuerweherschule, um sich zu Atemschutzgeräteträgern ausbilden zu lassen.

Auch Einsätze hat die FF Peterdorf in den wenigen Monaten dieses Jahres zu vermelden. So waren wir unter anderem im Jänner mit in der Ramsau und in der Krakau, um die gewaltigen Schneemengen zu beseitigen.

Weitere Einsätze waren bisweilen eine LKW Bergung, eine Notstromversorgung und ein Hüttenbrand.

Alles in allem hatte die FF Peterdorf bereits jetzt schon ein ereignisreiches Jahr und lädt jetzt schon alle zu unserem Rüsthausfest am 13. Juli ein.

FF Peterdorf





Freiwillige Feuerwehr St. Peter am Kammersberg

Wehrversammlung 2019

Die FF St. Peter hielt ihre diesjährige Wehrversammlung am 5. Jänner im GH Prieler in Pöllau am Greim ab. ABI Gerhard Zirker gab die Jahresbilanz 2018 bekannt und konnte dabei über zwei Brandeinsätze, elf technische Einsätze, zahlreiche Übungsstunden, Ausbildungen sowie Kursbesuche an der Landesfeuerwehrschule in Lebring berichten.

Eine besondere Herausforderung war die Veranstaltung des Landesjugendleistungsbewerbes, welcher gemeinsam mit der FF Feistritz und der FF Peterdorf organisiert und durchgeführt wurde.

Kathrin Ferchner, Jan Mlinar, Mario Reif und Robert Draschl wurden befördert, Manfred Gritz und Gerhard Draschl legten die Kommandantenprüfung mit sehr gutem Erfolg ab. Zu der Gesamtbilanz von 650 ehrenamtlichen Tätigkeiten mit 7.745 Stunden gratulierten auch die Ehrengäste.

Eisschießen

„Stock Heil“ hieß es am 16. Februar auf der Eisbahn des GH Trattner im jährlichen Vergleichskampf im Eisschießen gegen den Musikverein St. Peter. Nach einem spannenden Duell mussten wir uns schließlich geschlagen geben und unsere Freunde von der Musik konnten zum 17:17 ausgleichen.

Vielen Dank für den schönen und kameradschaftlichen Nachmittag sowie die gute Zusammenarbeit zwischen dem Musikverein und der Feuerwehr!



30 Jahre Fetzenmarkt

Der traditionelle Fetzenmarkt der FF St. Peter findet heuer am Nationalfeiertag, 26. Oktober, und am Sonntag, 27. Oktober, statt. Dazu dürfen wir schon jetzt ganz herzlich einladen. Wir bitten an dieser Stelle auch wieder um Spenden aller Art. Die Abholung findet am Samstag, dem 19. Oktober, im Löschbereich der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter statt. Gerne können Gegenstände 14 Tage vorher nach telefonischer



Vereinbarung bei ABI Gerhard Zirker 0664/5260807 oder auch jedem anderen Feuerwehrmitglied im Rüsthaus der FF St. Peter abgegeben werden.

Runde Geburtstage

Kürzlich konnten Mitglieder der FF St. Peter runde Geburtstage feiern. So durften wir mit **EHLM Franz Lindschinger** den 90. Geburtstag, mit **LM Arnold Marchl** den 60. Geburtstag und mit **LM Manfred Lindbichler** seinen 50. Geburtstag feiern.

Wir gratulieren unseren Jubilaren auch auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich und wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit!



KHD-Einsätze

Aufgrund starker Schneefälle im Jänner 2019, welche vor allem die Nord- und Zentralalpen betroffen und kurzfristig sogar eine Lawinenwarnstufe 5 notwendig gemacht haben, wurde auch die FF St. Peter am Kammersberg zu KHD-Einsätzen (Katastrophenhilfsdienst-Einsätzen) einberufen. So ging am 15. Jänner nach Alarmierung des KHD-Zuges des Bezirkes Murau auch eine Mannschaft unserer Wehr nach Ramsau



Floriani-Sonntag

Am Sonntag, dem 5. Mai, feierten wir den Floriani-Sonntag. Nach gemeinsamen Marsch mit unseren Nachbarfeuerwehren in die Pfarrkirche durften wir mit **Diakon Mag. Rupert Unterkofler** und **Pfarrer Marius Ensel** die heilige Messe feiern. Aufgrund des Schneefalles und starkem Wind wurden Angelobungen und Ehrungen diesmal in der

Kirche durchgeführt. EHLM Franz Lindschinger bekam dabei für 75-jährige Feuerwehrmitgliedschaft die Medaille für besondere Verdienste im Feuerwehr- und Rettungswesen verliehen und HLM Karl Meister wurde zum „Ehrenhauptlöschmeister“ ernannt. Mit dem Versprechen an ihren Kommandanten und den Worten „Ich gelobe“ wurden Daniel Mlinar, Jan Mlinar und Mario Reif feierlich angelobt und offiziell in den Aktivstand aufgenommen. Herzliche Gratulation!

Faschingrennen

Brauchtum und Tradition spielen auch in St. Peter a. Kbg. eine große Rolle. Am „Damischen Montag“ durfte die Feuerwehr St. Peter das UNESCO-Weltkulturerbe des Faschingrennens durchführen. Eiervettel, Wegauskehrer, Glock- und Schellfaschen sowie die ganzen Vetteln wurden auf ihrem Weg überall freundlich aufgenommen. Wir dürfen uns auch an dieser Stelle noch einmal herzlich für die großzügige Unterstützung und Bewirtung bedanken sowie bei allen Faschingrennern für die Teilnahme!

am Dachstein, um dort die örtlichen Feuerwehren zu unterstützen um den enormen Schneemassen einigermaßen Herr zu werden. Bereits einen Tag später, am 16. Jänner, waren wir nach starken Schneefällen auch in Krakau im Einsatz, wo wir vor allem Dächer von Gebäuden abgescaufelt haben, um den Einsturz von Gebäuden unter der großen Schneelast zu verhindern.



Berg- und Naturwacht St. Peter am Kammersberg



Erfahrungsaustausch

Unter der Initiative vom zuständigen Landesrat Seitinger fand ein Erfahrungsaustausch über das Abfallwirtschafts- und Luftrein-

haltegesetz in Gratkorn mit 400 Teilnehmern statt.

Anwesende: Zuständige Behörde (BH), Exekutive sowie Berg- und Naturwacht.



Neu gewählter Landesvorstand.

vl.: Ernst Barowitsch (ÖTC), Josef Riegler, Ing. Heinz Pretterhofer (Landesleiter), Brigadier Kurt Kemeter (Polizeikommandant Graz), Franz Kreis (Alpenverein) und Direktor Fritz Stockreiter.

Zum Nachdenken

Wir müssen die Umwelt verändern! Wie viel Wald gibt es noch auf der Erde? Unter der Annahme, dass kein Baum nachgepflanzt wird, wäre die Erde in ca. 200 Jahren baumlos. Etwa 46 %

der weltweiten Waldfläche ist seit Beginn der menschlichen Zivilisation verschwunden.

Für die Berg- und Naturwacht

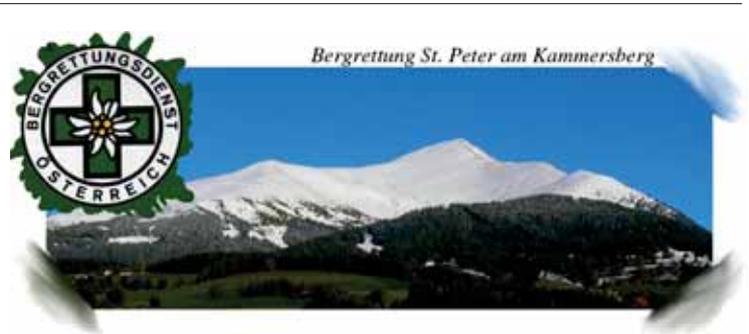
OEL Franz Kreis



Vorstand und Geschäftsführung.
Vl.: Franz Kropf (Naturfreunde) und Mag. Friedolin Maier.



Landesrat Johann Seitinger.



Bergrettung St. Peter am Kammersberg

Führungswechsel in der Ortsstelle St. Peter a. Kbg.

Unser langjähriger Orstellenleiter Bartl Mednitzer übergab sein Amt anfang des Jahres an seinen

Nachfolger Klaus Petz.

Anfang März übergab unser Kassier Herbert Wieser nach fast 20 Jahren sein Amt an Stefan Miedl.

Wir bedanken uns bei Bartl und Herbert für die perfekte und vorbildhafte Führung und wünschen Klaus und Stefan alles Gute für die neuen Aufgaben!





Musikverein St. Peter am Kammersberg



Liebe Gemeindebürger!

Als neugewählter Obmann des Musikvereines St. Peter am Kammersberg, darf ich Ihnen über die Aktivitäten unseres Vereines berichten.



Die in der vorigen Ausgabe angesprochene Sammelaktion für unser neues Musikheim im Gemeindegebiet von St. Peter am Kammersberg konnten wir sehr erfolgreich abschließen.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen aktiven MusikerInnen bedanken, die mit Fleiß und Ambition diese Aufgabe wahrgenommen haben.

Eine Sammelaktion kann aber nur Erfolg haben, wenn die Bevölkerung ein offenes Ohr und Verständnis für unsere Anliegen hat.

Es war eine große Freude von den MusikkollegInnen zu hören, dass sie mit großer Herzlichkeit (und offenen Geldbörsen!) von den GemeindebürgerInnen empfangen wurden.

Diese Herzlichkeit spiegelte sich auch darin wieder, dass so mancher Musiker (mich

eingeschlossen) aufgrund der großzügigen Bewirtung u. der damit verbundenen Gespräche mit den Gastgebern die vorgenommene Zeit nicht einhalten konnte und dadurch mehrere Besuchstermine wahrnehmen musste.

Im Namen des Musikvereines St. Peter bedanke ich mich bei der Bevölkerung für die großzügigen Geldspenden.

Diese finanziellen Zuwendungen haben einen wesentlichen Teil für die Ausfinanzierung unseres Musikheimes beigetragen.

Der musikalische Höhepunkt war sicherlich wieder unser Frühjahrskonzert am 13. April 2019 in der Greimhalle. Dabei gab es eine besondere Premiere mit der Uraufführung des Marsches „Für Generationen“ komponiert als Erstlingswerk von unserem musikalischen Leiter Heinz Feuchter - wir hoffen es ist nicht die letzte Komposition von ihm.

Unser Kapellmeister versteht es, uns von Jahr zu Jahr mehr zu fordern. Dadurch erweitert sich der Horizont der Musikstücke sowohl für uns als auch für die Zuhörer.

Wir hatten heuer bei unserem Konzert einen Rekordbesuch, was uns natürlich sehr freut und auch bestärkt. Wir bedanken uns herzlich bei den KonzertbesucherInnen dafür.

Das nächste Highlight aus unserer Sicht war natürlich die Einweihungsfeier unseres neuen Musikerheimes am 15. Juni 2019 verbunden mit dem Bezirksmusikfest am 16. Juni 2019.



Es haben sehr viele Besucher die Gelegenheit an diesem Wochenende genutzt, unser neues Schmuckstück zu besichtigen und sich dabei überzeugen können, dass das investierte Geld widmungsgemäß und zukunftsweisend verwendet wurde.

So ein Fest vorzubereiten bedarf großer Anstrengungen. Da bedanke ich mich bei den Mitgliedern unseres Vereines, die im Vorfeld die organisatorischen Arbeiten hervorragend erledigt haben. Aber natürlich schaffen wir arbeitstechnisch so ein Fest nicht im Alleingang und können zum Glück immer auf die Unterstützung der örtlichen Vereine und der Bevölkerung zählen.

Auf diesen Zusammenhalt können wir in St. Peter stolz sein und der Musikverein bedankt sich bei allen für den hervorragenden Arbeitseinsatz.

Einen ausführlichen Bericht über dieses Festwochenende dürfen Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung entnehmen!

Als Obmann des Musikvereines wünsche ich mir für die Zukunft, dass die bisher gewohnt gute Zusammenarbeit mit den Vertretern der Gemeinde, den Vereinen sowie der Bevölkerung, fortgesetzt werden kann und wünsche allen einen schönen Sommer!

Wichtige Information:

Damit unser Verein bei den Ausrückungen noch ein schöneres Erscheinungsbild darstellt brauchen wir dringend wieder Markentenderinnen. Interessierte Damen bitte dringend bei mir oder unserem Kapellmeister melden!

Obm. Erwin Brunner





Gesangverein St. Peter am Kammersberg

Das Christi Geburt Spiel - Weihnachten 2018

Diese einzigartige Darstellung des biblischen Weihnachtsgeschehens war ein grandioser Erfolg. Die Greimhalle war bei beiden Aufführungen zu Weihnachten 2018 ausverkauft.

Als verantwortliche Spielleiterin bedankt sich Frau Andrea Koch ganz herzlich bei: Margret Leitner, Anni Stocker, allen Darstellern sowie bei ALLEN, die organisatorisch vor und hinter der Bühne Hervorragendes geleistet haben!

„Nur gemeinsam konnten wir diese Veranstaltung so erfolgreich bewerkstelligen.“

Die hervorragende Berichterstattung, vor und nach dem Spiel: ORF Radio Steiermark, ORF Steiermark heute, Murtaler und Kleine Zeitung, Sonntagsblatt und mehr. Das große Interesse und das positive Echo des Publikums hat uns alle sehr gefreut. DANKE!!!

Die Geschichte des St. Peterer Christi-Geburt-Spiels

1922 das erste Mal und seit 1968 regelmäßig alle zehn Jahre zu Weihnachten wird das Spiel zur Aufführung gebracht. Einmalig im deutschen Sprachraum stellen ca. 70 Darsteller das gesamte Weihnachtsgeschehen - von der Verkündigung bis zur Flucht nach Ägypten - szenisch dar.

1922 das erste Mal gespielt vom damaligen Kaplan mit dem Jungfrauen- und Jungburschenverein (vergleichbar mit der kath. Jugend).

Nach dem Krieg hat Herr Franz Lindschinger (Organist und Kirchenchorleiter) die Tradition des Christi-Geburt-Spiels wieder aufgenommen.

1968 hat das Christi Geburt Spiel der Kirchenchor veranstaltet - mit der Gründung des Gesangsvereines 1970 hat der GV als Veranstalter das Christi-Geburt-Spiel übernommen.

Herr Franz Lindschinger leitete die Aufführungen bis 1988.

1993 habe ich (Andrea Koch) die Chorleitung übernommen und somit das Christi-Geburt-Spiel geerbt.

Ich leitete 2018 das Spiel zum dritten Mal. 1968 war ich als kleines Engerl dabei und seit meiner Kindheit bin ich auf das Engste mit der Kirchenmusik, dem Chor und dem Spiel verbunden.

Die Darsteller werden aus den Chormitgliedern und deren Angehörigen ausgewählt.

Einige Darsteller sind schon seit Jahrzehnten dabei, wie z. B. Herr Josef Lindschinger. Er war schon 1952 als Hirtenbub Maxl dabei und verkörpert seit 1968 den gemütlichen Teufel. 50 Jahre ist Herr Jakob Zeiner schon in der Rolle als einer der Könige zu sehen.

Im Zehn-Jahresabstand kommen immer neue Darsteller dazu, andere hören auf oder sind nicht mehr greifbar - es bleibt aber immer ein solider Grundstock.

Ich persönlich glaube, dass wir im St. Peterer Christi-Geburt-Spiel ein ganz besonderes Kulturgut haben, das für unsere Nachwelt zu erhalten eine große Pflicht ist!

Andrea Koch
Chor- und Spielleiterin

Es ist geplant, 2022 zum 100-Jahr-Jubiläum der Erstaufführung ein außerordentliches „Christi Geburt Spiel“ einzuschieben!





Landjugend St. Peter am Kammersberg

Osterfeuer 2019

Wie jedes Jahr bereiteten wir, die LJ St. Peter, das Osterfeuer im Steinbruch vor.

Am 20. April 2019 war es dann soweit, nach der Auferstehung ent-

zündeten wir das Feuer. Das Wetter war auf unserer Seite und somit kamen auch viele Besucher.

Das Feuer brannte und wir feierten in unserem Partyzelt noch einige Stunden.



Maibaumaufstellen 2019

Wie geplant wurde der Maibaum am 30. April 2019 um 18 Uhr von der Landjugend St. Peter aufgestellt. Trotz Regenwetter besuchten uns zahlreiche Zuschauer sowie viele helfende Händchen, so dass das Aufstellen im Handumdrehen gelang.

Nach dem Aufstellen gab es wie jedes Jahr für die Helfer einen Schnaps und von den Mädls der LJ selbstgemachte Brötchen.

Danach gingen wir in das beheizte Partyzelt und feierten mit der GreimBrass noch bis in die späten Stunden.



Landjugend Pöllau am Greim

Generalversammlung 2018

Wie alle Jahre wieder fand am 8. Dezember 2018 um 14 Uhr die Generalversammlung der Landjugend Pöllau am Greim beim Berghof Prieler statt. Leiterin Anna Wassermann und Obmann Christian Künstler und die Leiterin Michaela Rottensteiner konnten viele Mitglieder, Ehrengäste und auch Nachbarortsgruppen begrüßen. Nach einem umfangreichen Tätigkeitsbericht wurden die Neuwahlen durch den Bezirksobmann Christian Esterl durchgeführt. Mit den weiteren Tagesordnungspunkten führten das neu gewählte Führungsteam Anna Wassermann und Christian Holzner fort. Nach abgeschlossener Generalversammlung gab es dann noch einen gemütlichen Ausklang beim Berghof Prieler.

Bauernball 2019

Am 19. Jänner 2019 fand der alljährliche Bauernball der Landjugend Pöllau am Greim beim Berghof Prieler statt. Leiterin Anna Wassermann und Obmann Christian Holzner freuten sich nach einer gelungenen Eröffnungspolnaise viele Besucher, zahlreiche Ehrengäste und Landjugendortsgruppen begrüßen zu dürfen. Diesmal brachten die Speckys viel Schwung und gute Stimmung auf den Tanzboden. Ein Schätzspiel und die legendäre Kellerdisco durften an diesem Abend natürlich auch nicht fehlen. Nach einer hervorragenden Mitternachtsseinlage wurde in der Kellerdisco noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



Impressionen vom Bauernball der Landjugend Pöllau am Greim.



Neu gewähltes Führungsteam.



Mitglieder der Landjugend Pöllau am Greim.



Österreichischer Kameradschaftsbund

Ortsverband St. Peter am Kammerberg

Neue Herberge für die Fahnen des Ortsverbandes

Mit der Errichtung des neuen Musikheimes wurde dem Ortsverband vom Musikverein St. Peter a. Kbg. dankeswerterweise im Untergeschoss des Gebäudes ein Platz für die Fahnen und den zahlreichen Ehrengeschenken angeboten, sowie die Nutzung von Räumlichkeiten für Sitzungen udgl. zugesichert.

So konnte in Eigenregie ein großer Schrank errichtet werden, in dem genügend Platz vorhanden ist.

Mit dieser Lösung hofft der Ortsverband für die nächsten Jahrzehnte eine Herberge gefunden zu haben und bittet den Musikverein St. Peter a. Kbg. um ein gutes Einvernehmen.

Ein großer Dank an den Musikverein St. Peter a. Kbg., sowie dem Kameraden, der sich für die Planung und Durchführung der Tischlerarbeiten bereit erklärt hat. Ein Dank auch an die Raiffeisenbank St. Peter a. Kbg.,



der Familie Saß und der Pfarre St. Peter a. Kbg. für die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten für die Verwahrung unserer Fahnen für die heimatlose Zeit, sowie allen Kameradinnen und Kameraden, die an diesem Projekt beteiligt waren.

Der Ortsverband nahm auch wieder an zahlreichen sportlichen Veranstaltungen teil.

Die Kameraden Johann Staber, Johann Leitner, August Pichler, Rudolf Hansmann und Arnold Staber nahmen am 9. Eisstockschießen der Vereine am 29. Dezember 2018 in der Walter-Perner-GreimArena teil und erreichten den 4. Platz von 40 Moarschaften.

Beim Bezirkseisstockschießen am 19. Jänner 2019 in Stadl an der Mur war unser Ortsverband mit drei Mannschaften vertreten.

Von den 33 teilnehmenden Mannschaften konnten unsere Schützen den fünften, den 12. und den 33. Platz erreichen.

Am 25. Jänner 2019 fand ein internes Eisschießen des Ortsverbandes beim Gasthaus Trattner statt.

16 Kameraden nahmen daran teil - im Anschluss fand ein gemütlicher Ausklang statt.

Bei der Landesmeisterschaft im



Riesentorlauf am 3. Februar 2019 in Turnau nahmen zwei Kameraden teil. Kamerad Hubert Kaiser konnte in seiner Klasse den Landesmeistertitel erringen und Kamerad Johann Reiter den vierten Platz. Allen Sportlern ein herzliches Dankeschön für die Teilnahme und Gratulation zu den kameradschaftlichen Leistungen.

Am 10. August 2019 findet in St. Peter a. Kbg. die Bezirksmeisterschaft im Asphaltstockschießen bei der Walter-Perner-GreimArena statt.

Um Unterstützung und Mithilfe

bei dieser Veranstaltung wird gebeten.

Bei Interesse an der Teilnahme an den sportlichen Veranstaltungen, bitte um Meldung an unseren Sportreferent Hannes Siebenhofer.

Für Anregungen, Wünsche und Beschwerden stehen wir, die Kameraden des Vorstandes, gerne zur Verfügung!

Für den Vorstand:
Der Obmann:
Hubert Werger eh.



Agena Racing Team

Start in die Saison 2019

Nach einem sehr guten Start 2017 und einem sensationellen Jahr 2018 starten wir in das dritte Jahr als Team.

Dazu dürfen wir euch gleich unseren neuen Teamfahrer vorstellen

Markus Puster, 15 Jahre jung und Schüler aus Althofen.

Am 30. März fiel bereits der Startschuss zum ersten Enduro Trophy Rennen. Bei unserem Heimrennen konnten wir mit Spitzenergebnissen aufzeigen. Flo wurde in der 250er Klasse Neunter und Ben wurde bei den Junioren Fünfter.

Im vorigen Jahr wurde Flo in der Gesamtwertung vierter, also können wir auch heuer wieder sehr gute Platzierungen von ihm erwarten.

Gefahren werden bei der Enduro Trophy fünf Rennen pro Saison, alle in der Steiermark und natürlich immer zwei Stunden ohne Unterbrechung.

Mit der mittlerweile profimäßigen Ausrüstung (ein großes Danke schön an unsere Sponsoren!) und der nötigen Fitness ist das gottseidank meist leichter zu schaffen als gedacht.

Ben hat vom Vorjahr schon zwei Meistertitel in der Tasche: den Kärntner Junioren Landesmeistertitel und den Österreichischen Cross Country Youngster Meistertitel.

Neues Jahr, neue Herausforderung: Ben wird heuer beim sogenannten Auner Cup neue Renn-

dimensionen erfahren.

Ein besonderes Erlebnis war das traditionelle Rennen am Ostermontag in Paldau, das bekannteste Rennen in ganz Österreich, bei einer gigantischen Stimmung vor über 5.000 Zusehern.

Ben verpasste dort nur knapp den fünften Platz - besser konnte es nicht laufen!

Aktuelles gib es auf Facebook oder unter www.agenaracing.com



Markus Puster.



Florian Leitner.



Benedikt Leitner.





**Raiffeisen TENNIS- und LAUFCLUB
St. Peter/Kbg.**

Gemeinsam statt einsam

Das ist die Lösung für alle, bei denen die Motivation fürs Laufen nicht so richtig in die Gänge kommen will. Jeden Donnerstag treffen sich Gleichgesinnte um 18.00 Uhr beim Clubhaus des TLC St. Peter/Kbg. um gemeinsam zu laufen bzw. zu walken. Der Lauf- und Nordic-Walking-Treff ist für jeden geeignet, der Freude an der Bewegung hat.

Es wird in drei unterschiedlichen Laufgruppen - vom Hobbyläufer bis hin zum Marathon-Kandidat - trainiert. Für die Nordic Walker - ob Anfänger oder Fortgeschrittener - gibt es eine gemeinsame Gruppe, welche jeden Donnerstag die wunderschöne Landschaft rund um St. Peter am Kammersberg erkundet.

Von Anfänger bis fortgeschrittene LäuferInnen/Walker - jede(r) ist willkommen.

Einfach kommen und mitmachen - wir freuen uns!

Eröffnung der Tennissaison

Liebe Tennisfreunde! Das lange Warten hat nun ein Ende und wir starten in die neue Tennissaison. Wer Lust nach einem Tennisspiel

Tennis- und Laufclub St. Peter am Kammersberg

hat, ist herzlich eingeladen unsere Tennisanlage hierfür zu nutzen. Auch wollen wir den Tennisboom rund um Dominic Thiem nützen und den Tennishochwuchs fördern. Aus diesem Grund bieten wir auch heuer wieder einen Tenniskurs für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien an. Falls Sie Fragen zu unserem Tennis- bzw. Laufclub haben, steht Ihnen Obmann Christof Meister gerne zur Verfügung (0664/8263103).

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem 29. März, fand die 41. Jahreshauptversammlung des TLC St. Peter/Kbg. im Clubhaus des Vereins statt. Obmann Christof Meister konnte neben einigen Ehrenmitgliedern auch über 30 Mitglieder begrüßen.

Der TLC kann auf ein sehr erfolgreiches, lebendiges und arbeitsintensives Vereinsjahr zurückblicken.

2018 durften wir nicht nur sportliche Erfolge feiern, sondern wir hatten auch die Ehre, 40 Jahre Vereinsgeschichte zu bejubeln. Dies wurde mit einem Jubiläumsfest gefeiert.

Neben dem Bericht des Obmanns konnten auch unsere Sportwarte für Tennis und Laufen, sowie unser Jugendwart positive Berichte über das vergangene Jahr, abge-



ben. In der Laufsaison 2018 nahmen unsere TLC-Mitglieder an 21 verschiedenen Wettbewerben in und außerhalb Österreichs erfolgreich teil: Wings for Life, Kärnten Läufer, Vienna City Marathon, Grazathlon, Drei Zinnen Lauf und viele mehr. Durch die zahlreichen Teilnahmen unserer TLC-Mitglieder hat unser Verein mittlerweile in der Läuferzene einen sportlich ausgezeichneten Ruf erlangt. Auch das Tennis kam im Jahr 2018 nicht zu kurz. Neben dem regelmäßigen Freitags-Tennis der Herren, sowie das Tennisdoppel der Damen, konnten wir im Sommer beim Kindertenniskurs über

20 Kinder zählen und auch bei den Vereinsmeisterschaften im Sommer war die Tennisanlage äußerst gut besucht.

TLC St. Peter/Kbg.

**Tennisclub
Feistritz a. Kbg.**

EINLADUNG

zum

**30-Jahr-
Jubiläum**

am **Samstag,**
den **14. September**
2019

ab **10.00 Uhr**
am **Tennisplatz**
in **Feistritz**



Sportunion regioMOTION

Kindersportcamp St. Peter am Kammersberg

SPORTUNION regioMOTION stellt sich vor

regioMOTION ist ein im November 2018 neu gegründeter Verein für Gesundheitssport, der aus einem jungen, motivierten und sportaffinen Team besteht, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, eine Region zu mehr Gesundheit und mehr Aktivität zu bewegen.

Zum jetzigen Zeitpunkt besteht der in St. Peter a. Kbg. ortssässige Verein aus etwa 50 Mitgliedern, wovon bereits knapp 20 als aktive TrainerInnen bei verschiedenen Projekten tätig sind. Der Fokus des Angebots von regioMOTION liegt vorrangig auf einer vielfältigen Basisausbildung und einem breiten Angebot an diversen Sportarten für JEDERMANN in der Region Murau, wobei der leistungsorientierte Gedanke im Hintergrund steht - das TUN dafür im Vordergrund. Die Hauptintention von regioMOTION bleibt aber dennoch der Spaß an der Bewegung. Dieser soll nämlich sowohl auf Seiten der TeilnehmerInnen, als auch auf Seiten der TrainerInnen nicht zu kurz kommen.

Die langjährigen Erfahrungen im Sportbereich, die hohe Relevanz von Bewegung, aber besonders die Freude am Arbeiten mit Kindern sind das Hauptmotiv für das Entstehen des Vereins und auch wesentlicher Grundstein für

die Motivation aller aktiven TrainerInnen.

Die Fachkompetenzen unseres jungen Teams:

- Sportliche Übungsleiter-, Instruktor- und Trainersausbildungen in den verschiedensten Sportarten
- Sportwissenschaften
- Sportmanagement
- Pädagogik
- Physiotherapie
- Ernährungswissenschaften

Momentanes Angebot:

- KINDERSPORTCAMPS powered by Raiffeisenbank - Polysportive Kindersportcamps in der Region Murau an sieben Standorten
- BEWEGT IM PARK - Vielseitiges, kostenfreies und anmeldefreies Bewegungsangebot im Sommer mit fünf Einheiten in St. Peter a. Kbg. (siehe Infobox)
- Bewegte Nachmittagseinheiten für Volksschul- und Kindergartenkinder in St. Peter a. Kbg. und in weiteren Gemeinden
- Individuelle Projekte mit Bildungseinrichtungen (Februar 2019 Skikurs mit der VS St. Peter a. Kbg. mit 98 Kindern)

Als regionaler Sportverein sehen wir uns als Partner von Bildungseinrichtungen, Gemeinden sowie von anderen Vereinen und freuen uns besonders, dass unsere



Projekte bereits jetzt großen Anklang finden. Vor allem das positive Entgegenkommen und die tolle Unterstützung unserer Partner und der Eltern, aber vor allem die hohe Beteiligung und Freude der Kinder, motivieren uns sehr und wir freuen uns auf viele weitere Projekte!

Updates und weitere Infos zu unseren Projekten findet man auf unserer Website sowie auf Facebook und auf Instagram.

www.regiomotion.at

Facebook:

SPORTUNION regioMOTION

Instagram: regioMOTION

Kontakt:

regioMOTION@gmail.com

+43 664 5895124

Kursangebot „Bewegt im Park“

Montags mit Marlies

18 - 19 Uhr: Wer rastet rostet - Kraft- & Koordinationstraining für ALLE
Kursdauer: Jeden Montag von 24.06. bis 30.09.2019

Freitags mit David

15 - 16 Uhr: Volleyball - für Einsteiger
16 - 17 Uhr: Volleyball - für Fortgeschrittene
Kursdauer: Jeden Freitag von 21.06. bis 27.09.2019

Sonntags mit David, Laura und / oder Theresa

16 - 17 Uhr: Inlineskaten - Spielerisch, sicheres Inlineskaten für Kinder - Anfänger
17 - 18 Uhr: Inlineskaten - Kleine Spiele auf Inlineskates für Kinder - Fortgeschrittene
Kursdauer: Jeden Sonntag von 23.06. bis 29.09.2019



Standorte:

Stadl-Predlitz
15.07.-19.07.19

St. Lambrecht
22.07.-26.07.19

Krakau
29.07.-02.08.19

St. Peter/KBG.
05.08.-09.08.19

Ranten
12.08.-16.08.

Niederwölz
19.08.-23.08.

Murau
26.08.-30.08.

REGIO MOTION

KINDERSPORT-CAMP

powered by Raiffeisenbank

Montag- Freitag von 08:00-17:00 / Freitags bis 14:00

GEMEINDEGEFÖRDERT

Weitere Infos und Anmeldeöglichkeit unter www.regiomotion.at/kindersportcamps oder per E-Mail an regioMOTION@gmail.com mit Name, Alter, Kleidungsgröße des Kindes; Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail des Erziehungsberechtigten.

Raiffeisen
Meine Bank



Kosten: €135,-
€25 - Unterstützung der Gemeinde St. Peter/KBG.
RAIFFEISENBANK MURAU
Raiffeisenbank Murau
Karl-Franz-Straße 1
8000 Murau



Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich Eishockeyclub St. Peterer Haie

**ST. PETER AM KAMMERSBERG
ICE PARK
GREIMARENA
WALTER-PERNER-GREIMARENA**



Die Haie als Vizemeister der Bezirksliga des Steirischen Eishockeyverbandes.



Zwerghaie bei der Präsentation des neuen Sponsors Murelli der Brauerei Murau.

Ein großes Vereinsanliegen ist die Ausbildung des Nachwuchses. Unsere „Plottn“ hat sich in den letzten Jahren zu einem wahren Tummelplatz für Nachwuchshaie entwickelt. Die wohligen kalten Temperaturen in den Wintermonaten im ICE-Park sind anscheinend eine wahre Brutstätte für kommende HAIE-Generationen. In der abgelaufenen Saison bewegten sich ca. 40 Katzenhaie (Jahrgang 2013 und jünger), elf

Zwerghaie (Jahrgang 2012 und jünger), 18 Goldfische (Jahrgang 2008 und jünger) und 15 Junghaie (Jahrgang 2004 und jünger) über das Eis in der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg.

Unsere Junghaie haben bei rund 110 Spielen an 28 Turniertagen weit über die Landesgrenzen hinaus, als auch bei einem internationalen Turnier gezeigt, dass auch sie mit großen Vereinen

Saisonrückblick 2018/19

Am letzten Märzwochenende hat sich der ICE-Park für die Wintersaison 2018/19 in die Sommerpause verabschiedet, indem zahlreiche Helferinnen und Helfer in die Hände spuckten und die Kunsteisanlage bis zum nächsten Einsatz im November in den Betonkanal verstauten.

Damit ist eine sehr erfolgreiche Wintersaison für die Haie endgültig zu Ende gegangen.

Die Haie möchten hiermit eine Zusammenfassung der abgelaufenen Saison aufzeigen, auf die der Vereinsvorstand zu Recht sehr stolz sein kann:

- **Vizemeister** der Haie in der Bezirksliga des Steirischen Eishockeyverbandes,
- **Vizemeister** der Junghaie U14 in der MJHL,
- **Vizemeister** der Goldfische U12 im OEHL-KIDSCUP,
- **Steirischer Landesmeister** der U11 des steirischen Eishockeyverbandes gemeinsam mit den Murtal Lions aus Zeltweg,
- überlegene Tagessiege der Goldfische U10 im Bambinicup der OEHL,
- erste Turniertage der Zwerghaie U8,
- bis zu 40 Katzenhaie beim Training und den ersten Versuchen auf der Eisanlage,
- **Turniersieg** der Buckelwale beim 5. Metznitzer Freiluft Eishockeyturnier;

Herzliche Gratulation an unsere Buckelwale, die im benachbarten Kärnten bewiesen haben, dass ihr konsequentes Training mit Spaß und Freude Früchte trug und sie dort einen Turniersieg erbeuten konnten.

Die Buckelwale trainieren immer sonntags im ICE-Park und es sind dazu alle herzlich eingeladen, die den Eishockeysport ausüben wollen! Spaß und Geselligkeit steht bei den Buckelwalen an oberster Stelle und das spricht auch dafür, dass diese Gruppe an Eishockeybegeisterten stetig wächst.



(KAC, VSV, 99ers Graz, AHC Toblach Icebears / HC Pustertal, etc.) mithalten und großartiges Eishockey spielen können! Wir als ASKÖ EC St Peterer Haie unterstützen diese unglaubliche Entwicklung mit allen Mitteln und vor allem mit der passenden Schutzausrüstung. Deshalb ist es umso schöner, dass wir hier einen exklusiven Sponsor für den Nachwuchsbereich an Land ziehen konnten.



Rene Sabitzer und Silvio Taxacher bei der erfolgreichen Mission „Landesmeister U11“ des steirischen Eishockeyverbandes gemeinsam mit den Murtal Lions aus Zeltweg.



Die Brauerei Murauer Bier mit der Marke Murelli unterstützt unsere Jugendabteilung tatkräftig als Ausrüstungssponsor und Helmsponsor für einen sicheren Start ins Eishockeyleben. Uns bleibt nur den Verantwortlichen der Brauerei Murau, die diese Unterstützung ermöglicht haben, unseren Dank auszusprechen. So perfekt ausgestattet absolvierten die Zwerghaie bereits ihre ersten

Turniere in Zeltweg und konnten hervorragende Erfolge gegen Teams aus Kärnten, Wien und der Steiermark erringen.

Bei dieser Gelegenheit wurden die Zwerghaie von den Haien mit einem kleinen Willkommensritual auf unserer Plott'n begrüßt.



Mannschaftsführer und Jugendtrainer Obm.-Stv. David Maier absolvierte mit ausgezeichnetem Erfolg den Übungsleiter für Eishockey beim StEHV - herzliche Gratulation!



KIDSCUP in Bruck an der Mur mit Trainerin Laura Sabitzer.



Die Katzenhaie beim Abschlusstraining.

Gewinner waren diesmal die jüngsten Teilnehmer der Final-



Training mal anders.

9. Eisschießen der Vereine

Wenn man die regionalen Medien über die Wintermonate verfolgt, dann kommen oft Beiträge von diversen Eisstockturnieren in den Gemeinden des Bezirkes Murau und Murtal. Nur von einem Gemeindeeisstockturnier mit 40 teilnehmenden Moarschaften liest man nie.

Daher können wir mit Stolz wieder auf einen Tag in der Walter-Perner-GreimArena zurückblicken, der sicherlich nicht so schnell vergessen wird.

Der Wettergott war uns mit den Temperaturen gnädig, Hannes Siebenhofer hat als Turnierleiter wieder alles im Griff gehabt und

für einen reibungslosen Ablauf des Turniertages gesorgt. Dank der Mithilfe vieler Vereinsmitglieder und freiwilligen Helfer rund um unseren perfekten ICE-Park gelingt es vielen Eisstockschützen aus der gesamten Marktgemeinde für unsere Veranstaltung zu begeistern.

Die Vorrundenspiele in fünf Gruppen gestalteten sich wie immer spannend und sehr umkämpft. Für das große Finale qualifizierten sich folgende fünf Moarschaften: **GV St. Peter, MV St. Peter II, FF Feistritz II, ÖKB St. Peter** und der **Untere Markt**.

spiele. Die Moarschaft **Musikverein St. Peter II** mit Moar Michael Brunner bliesen den übrigen Moarschaften einen zünftigen Marsch und konnten so die Greimtrophäe für ein Jahr mitnehmen ins neue Vereinsheim in St. Peter. Auf den Plätzen zwei und drei folgten der Gesangsverein St. Peter und FF Feistritz II.

Mit der Siegerehrung im Foyer der Greimhalle fand dieser sportlich spannende Tag sein würdiges Ende.

Am Samstag, 28. Dezember 2019, kommt es bereits zur zehnten Auflage dieser Sportveranstaltung und die Haie laden schon jetzt wieder alle Vereine der Marktgemeinde ein. Seid dabei, wenn es für die Eisstockschützen wieder heißt: „Aufi auf die Plott'n!“

Zum Schluss bleibt nur mehr an alle, die dabei waren und die uns immer wieder tatkräftig unterstützen

DANKE zu sagen!

Die Planungen für den nächsten Winter laufen auf Hochtouren und wir freuen uns auf die nächste Saison!



Die Siegermoarschaft „Musikverein St. Peter II“ konnte sich die Trophäe sichern.

Turn- und Sportunion St. Peter am Kammerberg

Positive Jahresbilanz

Die TUS Raika St. Peter am Kammerberg kann zum Ende der Saison erneut eine positive Bilanz über die abgelaufene Saison ziehen. Die KM I schaffte es erfolgreich, sich auf Platz 3 der Tabelle in der Unterliga Nord B zu kämpfen. Nach einem durchwachsenden Start in die Frühjahrsaison, steigerte sich die Mannschaft unter Trainer Heinz Kern und Martin Hebenstreit von Spiel zu Spiel.

Besonders zu erwähnen ist der vielumjubelte 2:0 Auswärtserfolg beim Lokalrivalen SV Oberwölz - der erste Ligasieg im Auswärtsderby seit knapp 25 Jahren für unsere Mannschaft!

Sehr erfolgreich und zufriedenstellend präsentierte sich unsere KM II in dieser Saison. Die Mannschaft von Trainer Karl-Heinz Wieser und Thomas Dorfer spielte eine sehr solide Saison, konnte sich wichtige Punkte nicht nur auf heimischem Rasen, sondern

auch auswärts erspielen. Schließlich wurde unsere KM II dann im Auswärtsspiel gegen den direkten Kontrahenten FC Obdach II mit drei Punkten und dem fixen Klassenerhalt belohnt.

Dass sich eine 2er-Mannschaft so erfolgreich in der Gebietsliga Mur etablieren kann, ist nicht selbstverständlich und der ehrlichen Arbeit unserer Trainer und Spieler geschuldet.

Die erfolgreiche Fokussierung auf die Jugendarbeit in den vergangenen Jahren und fast schon Jahrzehnten zeigt Wirkung.

Dass die Jugendarbeit der TUS Raika St. Peter am Kammerberg erfolgreich ist, zeigen auch die Leistungen unserer Jugendmannschaften.

Beispielsweise wurde die U13 unter Trainer bzw. Jugendleiter Udo Krapfl und Mark Schitter Meister in der Klasse Oberes Murtal, die U11 unter Trainer Reini Stocker und Robert Kreis erreichte den

hervorragenden 2. Platz. Gratuliere dazu!

Was die Freude über eine erfolgreiche Saison all unserer Mannschaften nur etwas drüben kann, ist die Vereinspolitik, die manche Vereine in unserem Bezirk betreiben. Fehlende eigene Jugendarbeit dadurch zu kompensieren, bei anderen Vereinen nach jungen Spielern zu angeln, ist nicht Sinn und Zweck eines Fußballvereins und schwächt nur die übrigen Vereine im Bezirk.

Das Miteinander und eine gewisse Gesprächsbereitschaft sollten im Sport immer an vorderster Stelle stehen. Nichts desto trotz, wird die TUS Raika St. Peter am Kammerberg den erfolgreichen Weg der letzten Jahre weitergehen und hofft auf eine ebenso spannende wie erfolgreiche Saison 2019/20!

Der Vorstand der TUS Raika St. Peter am Kammerberg



1951
65
2016
1 Jahre 6

Meister
1975
1981
1989
1998
2007



Die KM II von St. Peter am Kammerberg hat sich aus eigener Kraft den Klassenerhalt in der Gebietsliga Mur gesichert. Ein großartiges Ausrufezeichen für vorbildhafte Jugendarbeit mit Eigenbau-Spielern aus dem örtlichen Verein.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz besonders bei unseren zahlreichen Unterstützern und Sponsoren bedanken, ohne die eine erfolgreiche Vereinsarbeit nicht möglich wäre. Seien es die vielen Matchballspenden, die unseren Heimspielen eine besondere Wertschätzung entgegenbringen oder die vielen Sponsorentätigkeiten beim Ankauf diverser Ausrüstung für unsere Jugendmannschaften. Die Betriebe unserer Gemeinde und der Region ha-

ben immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und sind stets

bereit, unsere Mannschaften tatkräftig zu unterstützen.



Matchballspende der Raiffeisenbank im Derby gegen Neumarkt - beim 3:2 Sieg hat der Ball das nötige Glück gebracht!



Neue Dressen für die KM I von der Firma Gebrüder Hirschbeck und der Grazer Wechselseitigen Versicherung.



Die KM II freut sich über neue Dressen von Niko Bischof (Generali) und Heidi Sumann (Brückenwirt).



Die U17 freut sich über neue Trainingsanzüge der Firma plan-ed - ein sehr herzliches Danke!



Himmliche Klänge

mit
Flöte - Harfe - Trompete - Orgel



Sonntag, 04.08.2019, 18 Uhr
Pfarrkirche St. Peter/Kbg

Flöte **Agnes Mayr** – **Isabel Goller** Harfe
Trompete **Stefan Leitner** – **Barbara Schmelz** Orgel

Eintritt: 15€, ermäßigt 10€. Karten erhältlich im Gemeindeamt und in der Raiffeisenbank St. Peter/Kbg.

